

## Protokollbuch der Deutschen Evangelischen Lutherischen St Johannis Gemeinde am White Creek, Bartholomew County, Indiana

**1890 - 1899**

1890, 01, 01	95-96	<p>Am 1ten <i>January</i> 1890 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. Nach Verlesung und annahme des vorrege Protokol unterschrieben mehrere Glieder die Constitution und auch wurde H. Ahlbrand jr. als Glied in unsere Gemeinde aufgenommen.</p> <p>2tens Das Probe Jahr Ernst Peter war verlaufen (Siehe Seite 82) Worauf er darüber zur rede gestellt ward ob er sich darnach gehalten habe. Nach etliches hin und her reden bekannte er das er die Probe Zeit nicht bestanden hat. Er aber suchte sich zu rechtfertigen und begehrte kein weitere Probe Zeit. Worauf die Gemeinde Beschlosz Weil Peters die Probe Zeit nicht bestanden hat könne er von die Gemeinde nicht aufgenommen werden.</p> <p>3tens Beschlosz die Gemeinde der Secratär soll [Ende S. 95] die Namen derjenigen die die Constitution noch nicht unterschrieben haben auslesen und Nächster Versammlung berichten.</p> <p>4tens Berichtete der Herr Kasirer das wahrend das Verfloszene Jahr incasirt wurden \$1017.06[;] Ausbezahlt 941.27[;] Kassenbestand 93.49[;] Sontags Collecte 23.00[;] Fest Collecte 82.30[;] Rückstand</p> <p>5tens Erwahlt wurde Herr Schullehrer und A. Welmer um Schatzmeisters Rechnung nach zu sehen.</p> <p>6tens Wurden Cr. Rittman und W. Tatkenhorst erwahlt um den Ruckstand einzufordern.</p> <p>7tens Liesz der Arbeits Meister seine Liste Vor, diejenigen die mit ihren holz Ruckstandez sind sollen es doch bringen.</p> <p>8tens Wurde die Vorsteher Wahl vorgenommen Wobei Herr Schullehrer als sec Protem [Sekretär pro tempore=Sekretär auf Zeit, d. h. für diesen Wahlvorgang] und B. F. Kobbe als Inspector mit helfen sollen. Die erwählten Vorsteher sind R. Aufdemberge, H, Otte und H. F. Eckelman.</p> <p>9tens Beschlosz die Gemeinde der Schullehrer möge die freiheit haben um <i>Englische</i> Lieder einzuüben. Schluss mit Gebet. [Ende S. 96]</p>
1890, 03, 23	97-98	<p>Am 23. <i>March</i> 1890. Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten.</p> <p>1tens Wurde vorige Protokol verlesen und als richtig angenommen.</p> <p>2tens Übernahm H. Aufdemberg das Wind machen bei die Orgel.</p> <p>3tens Wurde berichtet das F. Kleekamp seinen Rückstand nicht bezahle.</p> <p>4tens Ward bestätigt das W. Korschage immer Krank ist und das er keine Tags Arbeit tuhn Kann. Worauf ihn die Gemeinde seinen Rückstand schenkte.</p> <p>5tens Wurde berichtet das H. Kreienhagen seinen Rückstand bezahlen Wolle.</p> <p>6tens Über W. Averweser und W. Schlehüser ward berichtet sie können ihren Rückstand nicht bezahlen, sie waren aber nicht erschienen um sich darüber auszusprechen des wegen beschlosz die Gemeinde sie sollen beide vor die Nächste Versammlung erscheinen und Gründe Vorbringen weshalb sie nicht bezahlen können.</p> <p>7tens Wurde erwahnt[erwähnt] das viele warend[während] die Christen Lehre auszen umherstehen, auch bleiben sie Ausen bis der Pastor anfangt zu Predigen order schon lange gepredigt hat. Diejenigen mögen doch gleich mit in die Kirche kommen und auch darin bleiben bis zum Schlusz. Auch wenn Abendmahl ist mögen auch diejenigen die nicht theil nehmen und früh da sind doch Gleich mit in die Kirche kommen und diejenigen die zu Spät sind mögen doch so lange Ausen bleiben [Ende S. 97] bis das die Glocke lautet zum Herein Kommen. Schluss Mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i></p>
1890, 07, 20	98-99	<p>Am 20ten <i>July</i> 1890 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten Nach Annahme des Vorrige Protokol.</p> <p>1tens Beschlosz die Gemeinde Weil Wilhelm Schlehüser und Wilhelm Averweser nicht erschienen waren, das Wilhelm Schlehüser und Wilhelm Averweser den Kirchhof und die Kirchen Yard reinigen sollen. Die Dornen sollen aufgehackt und das Kraut soll abgemaht werden, wofür sie jeder funf Dollar auf Kirchen beitragsrechnung gut geschrieben wird. Da wir aber nicht Wissen ob sie es thun wollen so soll es ihn gesagt werden.</p> <p>2tens Beschlosz die Gemeinde das die Alten Schulbanke sollen nicht verkauft werden.</p>

		<p>3tens Wurde August Rittman weil er von hier wegziehen wird in Frieden aus die Gemeinde entlassen.</p> <p>4tens Wurde der Holz Ruckstand verlesen.</p> <p>5tens Beschlosz die Gemeinde am zweiten Sonntag im September soll Missions Fest gefeiert werden und die Jonesville und Waymansville Gemeinden sollen ein geladen werden um am Fest theil zu nehmen.</p> <p>6tens Soll Ged Spray als Glied der Gemeinde aufgenommen werden so bald er die Constitution unterschrieben hat. [Ende S. 98]</p> <p>7tens Schatzmeisters Bericht fürs letzte halbes Jahr Einnahme mit Kassenbestand \$301.49. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i></p>
1890, 09, 05	99-100	<p>Am 5ten <i>September</i> 1890. Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. (Fr Franke + Wemeiher)</p> <p>1tens Nahm die Gemeinde das Vorige Protokol als richtig an.</p> <p>2tens Beschlosz die Gemeinde es soll ein shed [Schuppen] gebaut werden um die alten Bänke und andere Bretter einzutuhn. Die Arbeit soll als Kirchen Arbeit gethan werden und die arbeiter sollen sich freiwillig melden.</p> <p>3tens H. Bollman beehrte Gemeinde Glied zu werden. Die Gemeinde aber Beschlosz er soll auf ein Jahr auf Probe gestellt werden und wahrend der Probe Zeit könne er zum Abendmahl gehen wenn sonst nichts vorliegt.</p> <p>4tens Die Collecte für die bewilligten Summen die von der Synode bewilligt wurden um die verschiedenen Gebeuden herzurichten soll unseretheil Durch unterschritten Zusammen gebracht werden und sollen von den Vorstehern aufgesucht werden.</p> <p>5tens Beschlosz die Gemeinde das Personen die nicht zur Gemeinde gehören und Fremde sind doch der Pastor nicht sagen kann das sie kein Christ sind sollen von den Pastor beerdigt werden wenn es verlangt wird, aber sie sollen mit dieselben Cerimonien verehrt werden als ein Gemeinde Glied.</p> <p>6tens Beschlosz die Gem das ein Abendsmals Gast soll freies Begrabnisz Platz haben.</p> <p>7tens Missions Fest Einnahme \$85.45[;] Ausgabe 52.03[;] Schatzmeisters Einnahme ¼ Jahr 154.50[;] [Ende S. 99] Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec.</i></p>
1890, 12, 28	100	<p>Am 28ten <i>December</i> 1890 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten.</p> <p>1<sup>st</sup> Nach eröffnng wurde vorige Protokol verlesen und nach etlich verbesserung als richtig angenommen.</p> <p>2tens John Burbrink übernahm das Feuermachen für das nachste Jahr wofür er \$6.00 bekomme.</p> <p>3tens Wittwe Rittman übernahm das Kirchen reinigen für das nachste Jahr wofür sie \$10.00 bekomme.</p> <p>4tens Beschlosz die Gemeinde die Cent Collecte solle an Pastor Wehmans Sohn abgegeben werden, den er hat zwei Sohne auf das Simenar und es ist ihm gar unmöchlich sie studiren zu lassen.</p> <p>5tens Wurde die Candidaten Wahl vorgenommen. Herr Schullehrer und Aug. Welmer wurden ernannt um bei die Wahl zu helfen.</p> <p style="text-align: center;">Die erwählten Candidaten sind H. Suelter, B. F. Kobbe, H. Zuroeveste, Aug. Bolte, H. Averweser, John Rittman. Schluss mit Gebet <i>H. F. Eckelmann Sec.</i>[Ende S. 100]</p>
1891, 01, 01	101	<p>Am 1ten <i>Jan.</i> 1891. Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten.</p> <p>1“ William Patkenhorst übernahm sich das Wind Machen für nachste ¾ Jahr.</p> <p>2“ Berichtete der Schatzmeister das während das Verflorzene Jahr \$1032.99/100 eingenommen ist. Während derselben zeit Wurde ausbezahlt \$968.68/100 und das der Kassenbestand \$64.31/100 sei.</p> <p>Der Rückstand belief sich auf \$80.15/100. Die Cent Collecte beliefen sich auf \$26.31/100.</p> <p>3“ Wurde ein Comitte erwählt um den Schatzmeister die Bucher oder Rechnung nach zu sehen, also auch eine Committe um den Rückstand einzufördern namlich H. Nordmann und Aug. Bolte. und das dieselben bis Nächste Versammlung berichte.</p> <p>4“ Liesz der Arbeitsmeister die Holz Rückstand liste vor also auch die Arbeits Liste.</p> <p>5“ Wurde Anna Burgets in Frieden aus unsere Gem. entlassen Auf den Grund das sie näher bei Waymansville sind und die Wege besser sind.</p> <p>6“ Wurde eine Wahl Committe erwählt. Namlich Herr Schul Lehrer und Aug. Welmer um bei</p>

		<p>die Vorsteher Wahl zu Helfen. Das Resultat der Wahl ist das H. Sülter, B. F. Kobbe und H. Zuroeweste erwählt Wurden. Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. [Ende S. 101]</i></p>
1891, 04, 12	102- 103	<p><i>April 12</i> 1891. Gemeinde Versammlung abgehalten.</p> <p>1tens Übernahm A. B. Meyer das Wind machen bei das Orgel.</p> <p>2tens Berichtete das Rückstands Committe. Aug. Bolte Berichtet das sie alle sagen sie wollen bezahlen so bald sie können, mit ausnahme Beckemeier der beauftragte Bolte er solle mal fragen wofür er Rückstand schuldig ist. Vorauf die Gem. Beschlosz Bolte soll ihm sagen er wisse es so gut als wir es wissen. Das ist wenn er dar nach fragt.</p> <p>3tens H. Ahlbrand nichts Beitracht unterschreiben bis er die Constitution Gelesen hat. Die Gem. Beschlosz er soll die Constitution lesen und Beitracht unterschreiben bis zur Nächsten Versammlung.</p> <p>4tens Committe der Jungen Leute Berichtet, das alle mehr Geben.</p> <p>5tens John. Vonfange Wurde sein Beitracht zu \$12.00/100 gelaschen Weil Vonfange sagte er könne dieses Jahr nicht mehr bezahlen. Wenn es auf ein anderes Jahr besser wird dann wolle mehr tuhn.</p> <p>6tens H. Baxmann sagte er wolle \$8.00/100 Geben Die Gem. Beschlosz es für dieses Jahr anzunehmen.</p> <p>7tens Wm. Nordmann erklarhte er wolle für sein Kind Schulgeld bezahlen so bald es 7 Jahr alt ist und das er \$9.00 bezahle. Ang.[enommen]</p> <p>Wurde aber in Wiedererwegung gezogen. Nordmann blieb bei \$9.00 Womit die Gemeinde ihn abliesz. [Ende S. 102] Aber sie behielt es vor er sei mehr schuldig.</p> <p>8tens Steinlamp Berichtete das die Jungen Leute alle mehr schrieben.</p> <p>9 Wilhelm Meier könne nicht mehr geben des wegen wurde er mit \$6.00/100 abgelaschen.</p> <p>10 Wilhelm Woerman Können nicht mehr als \$11.00/100 geben. Die Gem. liesz ihm hiermit ab.</p> <p>11 Herr Pastor Brachte Vor das Wilhelm Averweser bis jetzt Kein Kind in die Schule schicke. Worauf die Gem. Beschlosz das Heute über 3 Wochen Extra Ver. gehalten werde und W. Averweser erscheine um sich vor die Gem. ausspreche. Aug. Balbu und Fr. Eckelmann wurden erwählt um ihn vor die Gem. zu Laden.</p> <p>12 Beschlosz die Gem. die Cent Collecte soller an Pastor Lehmans Söhne abgegeben werden die in Ft. Wayne studiren.</p> <p>13 Schatzmeister Berichte [kein Eintrag]</p> <p>Kassebestand [kein Eintrag] Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann [Ende S. 103]</i></p>
1891, 06, 21	104	<p>Am 21 <i>June</i> 1891 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. Worin folgende Beschlüsse abgefasst wurden</p> <p>1tens Wurde Weil die ev. Luth. St. Johannes Gemeinde am White Creek Barth. Co. Ind diesen Sommer Fünfzig Jahre bestehe soll ein Jübäläums Fest am Sonntag den 16 Aug. Gefeiert werden.</p> <p>2tens Dazu soll Pastor Jüngel eingeladen werden um die Haupt Predigt zu halten. Also soll auch Pastor Wamsgans eingeladen Werden und auch predigen.</p> <p>3tens Der Herr Schullehrer soll sich nach das Seymour Musik Chow erkündigen und einladen und dann am nachsten Sonntag darüber berichten. Also sollen auch die Nachbarn Gemeinden eingeladen werden und auch die Jackson Co Gemeinde.</p> <p>4tens Das Geschäft der Stand [der Stände oder des Standes auf dem Fest] soll den Vorstehern überlaszen werden.</p> <p>5tens Wurde die Liste der Baukasse Verlesen. Sammtliche Unterschriften beliefen sich auf \$64.25/100.</p> <p>6tens Beschlosz die Gemeinde das an die Schule und Pfarrhaus Rennen [Regenrinnen?] Gemacht werden.</p> <p>7tens Wurde Wm <i>Runge</i> aus unsere Gemeinde entlassen. Weil er naher bei <i>Waymansvilli</i> ist und das er sich dort anschlieszen Wolle. Also wurde <i>Alfred Meier</i> entlassen auf grund das er nach Kansas Ziehe.</p> <p>8 Beschlosz die Gem. die Schule soll zwei monate ausgestellt werden, und das sie am 17. Aug wieder anfangen. Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. [Ende S. 104]</i></p>
1891, 10, 25	105	<p>Am 25 <i>October</i> 1891 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. die mit Gebet eröffnet wurde. Darnach</p>

		<p>1tens Berichtete der Herr Pastor das der überschusz von die Fest Collecte \$57.20/100 sei.                  2tens Das für den Neu Bau zu Springfield \$59.25/100 eingenommen und abgesand sind.                  3tens Beschlosz die Gemeinde das der Chor Rock von (Herr Pastor) bei Begrabnisz auf dem Kirchhof nicht getragen Werde.                  4tens Hy Runge übernahm das Wind machen.                  5tens Beschlosz die Gemeinde das bis zu eine nachher bestimmte Zeit Jedes Glied 3 Junge Sugar Maples [Englisch: sugar-maple=Zuckerahorn] bringe die als Schatten Bäume bei die [Kirche/Schule?] angepflanzt werden.                  6tens Beschlosz die Gemeinde das die Glieder die damals noch kein Gravel [Kies] gefahren haben, sollen doch bis diesen Herbst fahren.                  7tens Da Herr Trentman seinen Busch bei die Kirche einfencen [einzäunen] wolle, und die fence beim Pastor seinen Obst Garten zu nahe an Trentmann [„seinem“ ist durchgestrichen] Land ist, das wenn Trentman einfenze, nicht raum genug für eine Road [Weg] bleibt. Beschlosz die Gem. es eine Committe bestehend aus den Vorstehern und zwei Gem. Gliedern näm H. Mensendieck und H. Aufdenberge zu überlaszen und es mit Herr Trentmans abzumachen und dann bis zum nächsten Sontag zu berichten. Schluss mit Gebet  <i>H. F. Eckelmann Sec. [Ende S. 105]</i></p>
1891, 12, 27	106- 107	<p>Am 27<sup>te</sup> Dec. 1891 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten. Die Mit Gebet eröffnet wurde. Darnach                  1tens Übernahm Fr. Frank das Wind machen bei die Orgel.                  2tens Übernahm John Burbrink das Feuer machen für das nachste Jahr für \$6.00/100.                  3tens Übernahm John Burbrink das Kirchen Reinigen für nachste Jahr für \$9.50/100.                  4tens Wurde eine Committe erwählt um das Schul Haus zu untersuchen ob es Baufällig ist und was mit zu machen ist.                  Committe besteht namlich aus H. Schlehuser, H. Lünebrink und H. F. Eckelmann.                  5tens Beschlosz die Gem. das die Cent Collecte der letzten <math>\frac{3}{4}</math> Jahr sollen in 3 theile getheilt werden und je einen theil nach St. Louis, Addison + Springfield gesandt werden an die Armen Studenten.                  6tens Kam vor das Herr B. F. Kobbe sein Kind für diese Winter aus die Gem. Schule heraus genommen habe. Er sagte er könne es nicht verantworten das Kind durch den Dreck zu schicken den es erkälte sich so leicht und dan habe es gleich so hohes Fieber das es fast ganz Rasend ist. Nach längeres hin und her reden Beschlosz die Gem. es ihm selbst (das ist Herr Kobbe) zu überlaszen wenn er es vor Gott verantworten könne.                  7tens Der Herr Schullehrer habe einen Beruf an die Gemeinde zu <i>Aurora Ill.</i> [Hier handelte es sich verm. um die 1857 gegründete Saint Paul Lutheran Church in Aurora, IL] aus Grund Hin das sie einen Lehrer haben müssen. Unsere Gem Beschlosz den Beruf sogleich zu-[Ende S. 106]rück zu senden aus Grund das unsere Gemeinde schon viele Lehrer wechsel gehabt habe, [„und“ ist durchgestrichen] das der jetzigen Lehrer noch nicht lange hier ist, und das die Unserige Schule eben so wichtig und Grosz sei wie die Auroraer ihre deswegen müssen Wir unseren Lehrer Behalten.                  8tens Wurde Candidaten Wahl für Vorstehern Vorgenommen. Wozu Herr Schullehrer als Sec. B. F. Kobbe und H. Aufdenberge als Inspector erwählt wurden.                  Das Resultat der Wahl ist das die Herren Wm. Aufdenberge, H. Mensendieck, Aug. Bolte, H. Averweser, H. Trentmann und Aug. Welmer als Candidaten für Vorstehern erwählt wurden. Schluss mit Gebet.  <i>H. F. Eckelmann Sec</i></p>
1892, 01, 01	107- 108	<p>Am 1ten <i>January</i> 1892 Wurde Gemeinde Versammlung abgehalten die Mit Gebet eröffnet wurde. Darnach                  1tens Verlas der Arbeits Meister die Holz und auch die Arbeits Liste.                  2tens Da der Herr Schullehrer Kein passendes Lese Buch für die untersten Classen habe, so Beschlosz die Gemeinde ein solchen einzuführen Also Auch ein Englisches Sprachlehre.                  3tens Verlas der Herr Pastor die Gemeinde Ordnung. [Ende S. 107]                  4tens Aug. Spree wurde als Gemeinde Glied aufgenommen.                  5tens Schatzmeister H. Sülter Berichtete die Einnahme letztes Jahr sei \$968.50[;] Kassen Bestand von (91) 64.31[;] Gesammt Summe 1032.81[;] Ausbezahlt 949.19[;] Kassenbestand für (92) 83.62[;] Rückstand 39.65[;] Fest Collecte 134.54[;] Cent Collecte 22.55[;] Hochzeit usw. Collec 52.60                  6tens Aug. Bolte Wurde erwählt um den Rückstand einzufordern.                  7tens Wm Täbkenhorst und H. Averweser Wurden erwählt um Schatzmeisters Bücher</p>

		<p>nachzusehen.              8tens Wurde die Vorsteher Wahl Vollzogen.              Das Resultat ist das W. Aufdenberge, H. Mensendieck und H. Averweser zu Vorstehern erwählt sind. Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann Sec. [Ende S. 108]</i></p>
1892, 04, 03	109	<p>Die erste Vierteljahrsversammlung wurde gehalten den 3 April 1892. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.              I Wurde Fritz Rüter als Gemeindeglied aufgenommen.              II Heinrich Averweser, und Wilhelm Tübkenhorst berichteten dass sie den Schatzmeister seine Rechnung richtig befunden hätten.              3.tens Dan wurde wegen die Repraturen am Schulhaus gesprochen und die Gemeinde beschloß, es dem Vorstand zu übergeben, dass sie sich nach einen sachverständigen Mann in Columbus erkundigungen einholen sollen, was das beste sei, und wie viel es kosten würde.              4tens August Bolte berichtete wegen den Rückstand, das Heinrich Kreinhagen bezahlen wollte, so bald er konnte.              5tens Da kam Heinrich Beckemeiers Rückstand zur Sprache so Beschloß die Gemeinde, dass Beckemeier wegen seinen Rückstand nicht mehr gefordert werden soll, weil die Gemeinde es ihm auf sein Gewissen gelegt hat.              7. Heinrich Mensendiek wurde als Deputirte nach die Synode gewählt.              8tens Beschlossen das Aborte bei der Kirche gebaut werden sollen.              Schatzmeister Sülter Bericht Einnahme \$67.50. alles Ausbezahlt.              Fritz Eckelman übernahm das Windmachen bei der Orgel. Dan wurde daran erinnert, das die Repraturen am Schulhause sollten vorgenommen werden in die Schulferien. Vertagt mit Gebet.  <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek Sec.              H. Averweser Pr.</i></p> <p>am 28ten Februar 1892 erhielt Wilhelm Aufdenberge, Heinrich Aufdenberge, jr., Heinrich Aufdenberge, Sr. und Heinrich Meier ihre entlassung. [Ende S. 109]</p> </p>
1892, 07, 03	110- 111	<p>Die zweite Vierteljahrsversammlung wurde gehalten den 3 Juli 1892. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.              1tens Wurde wegen die Repraturen am Schulhause besprochen. <i>Lukey</i> brachte seine Rechnung, er wollte es für \$55.00 und dan mußte die Gemeinde die <i>Boarding</i> [Englisch: boarding=Brettersverschalung, Dielenbelag. Hier kann beides zutreffen] bezahlen.              Die Gemeinde Beschloß, dass die Repraturen am Schulhause soll gemacht werden, und die Wand zwischen Schul- und Confirmanden Zimmer soll stehen bleiben.              Der Vorstand sollte sich erkundigen, ob es nicht kann billiger gemacht werden.              2tens Beschloß die Gemeinde, das ein jedes Gemeinde glied soll \$1.00 bezahlen in Zeit von Zwei Wochen damit das nöthige Material angeschafft werden kann.              3.tens Beschloß die Gemeinde das die Schule am ersten Montag im August wieder anfangen soll.              4tens Beschloß die Gemeinde das wir gemeinschaftlich ein Missionsfest feiern wollen nemlich den 14 August. Prof. Pieper und Pastor Wambsganz sollen ersucht werden auf das Fest zu predigen, und das die Musikbande aus Seymour auf das Fest spielen soll, Komitte für das Fest wurde dem Vorstand übergeben, die auch für den Stand zu sorgen haben.              5tens Dan wurde die Geschichte wegen Heinrich Schröer und seine Tochter Anna, wegen Eheversprechen, mit H. Baude der Gemeinde vorgelegt. der Pastor theilte der Gemeinde mit, das Anna Schröer ihr rechtmäßiges Verlöbniß mit Baude ohne triftigen Grund gebrochen habe. Nachdem der Pastor wiederholt vergeblich mit Anna Schröer, und ihre Eltern verhandelt hatte, erklärte Anna Schröer vor dem Pastor, und Vorsteher H. Sülter im Gegenwarth, und unter Zustimmung ihrer Eltern, das sie H. Baude unter keine Bedingung heirathen wolle, als nun der Pastor sagte, das die Sache vor dem Vorstand kommen werde, so erklärte H. Schröer wir gehören seid den 1.ten Juni nicht mehr zur Gemeinde, und die Gemeinde solle seinen Namen streichen. Die Gemeinde beschloß Wilh. Nordman, und August Bolte sollen H. Schröer zu einer Extra versammlung am 17 Juli einladen mit dem Zusatz wen H. Schröer nicht erscheine, [Ende S. 110] ohne genügende Entschuldigung, so werde sie ihn ansehen, als einen der von der Gemeinde nichts mehr wissen wollte, und seinen Namen streichen.              Am 17. Juli erschien H. Schröer nicht, sondern ließ die Gemeinde sagen, er habe nichts gegen</p>

		<p>die Gemeinde, aber der Pastor sei ihm feind, die beiden Verlobten hätten sich friedlich getrennt, es habe daher Niemand etwas drein zu reden. Die Gemeinde beschloß, die unerwiesene Behauptung H. Schröder der Pastor sei ihm feind, als Verläumdung zurückzuweisen, und H. Schröder zu streichen, als einen der sich selbst von der Gemeinde getrennt habe.</p> <p>6tens Der Lehrer frug die Gemeinde um entlassung in die Schulferien. Wurde angenommen.</p> <p>7tens Johan Stockelman wurde als Gemeindeglied angenommen, mit der Bedingung, das die Constitution ihm erst vorgelesen werden soll.</p> <p>Schatzmeister legte seine Rechnung vor Einnahme \$131.00 alles ausbezahlt. Vertagt mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek. Sec.</i> Hr Awerweser Pr.</p> <p>Wilhelm Baxmann erhielt seine Entlassung, um sich der Gemeinde in Seymour anzuschließen.</p>
1892, 10, 02	111	<p>Die dritte Vierteljahrsversammlung wurde gehalten den 2 October 1892. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.</p> <p>1. Dan wurde vorgebracht wegen das Feuerholz, und es wurde der Gemeinde vorgelegt, wen sämtlicher Rückstand geliefert wurde, dass die Gemeinde in diesem Jahre – 92 kein Holz zu liefern braucht. –</p> <p>2. Ferner wurde vorgebracht von Herrn Pastor wegen unterstützung für das Waisenhaus in Indianapolis auf welche weise wollen wir für das Waisenhaus etwas thun, beschloß die Gemeinde, wer was geben will der möchte es dem Pastor geben.</p> <p>Schatzmeister seine Rechnung einahme \$73.00 alles ausbezahlt. Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek. Sec.</i> H Awerweser Pr. [Ende S. 111]</p>
1892, 12, 18	112	<p>Am 18 December 1892 wurde eine Extraversammlung abgehalten Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.</p> <p>1tens Dan wurde besprochen wegen die Kronleuchter in die Kirche, und die Gemeinde beschloß das zwei Kronleuchter angeschafft werden sollen, und es wurde Benjamin Kobbe übergeben die Kronleuchter zu kaufen.</p> <p>2.tens Übernahm Johan Burbrink das Feuermachen, und Kirchenreinigen, das Feuermachen für \$6.00 und Kirchenreinigen für \$9.50.</p> <p>3tens wurde Kandidaten Wahl folgogen Herr Schullehrer wurde gewählt als Sect. bei der Wahl B. Kobbe, H. Trentman als Inspetoren.</p> <p>folgende Kandidaten für Vorsteher wurden erwählt. Heinrich Trentmann, August Bolte, Heinrich Burbrink, Hermann Otte, Rudolpf Schröder, Wilhelm Steinkamp, Friedrich Eckelman, Heinrich Schneider.</p> <p>ferner beschloß die Gemeinde das zwischen Weihnachten und Neujahr keine Schule gehalten werden soll. Vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek Sec.</i> H. Awerweser Pr.</p>
1893, 01, 01	112- 114	<p>Am ersten Januar 1893 wurde eine Gemeindeversammlung abgehalten; Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.</p> <p>1tens Beschlossen, das die Centcollecte für arme Studenten verwandt werden sollen, und es wurde dem Pastor übergeben, die Collecte an arme Studenten auszuteilen.</p> <p>2tens August Eickbusch wurde angenommen als Gemeindeglied.</p> <p>3tens Wittwe Engel Schlehüser erhielt ihre entlassung.</p> <p>4tens Fritz Stientker wollte seine entlassung hat aber erst seinen Rückstand zu besorgen ehe das er entlassen wird. [Ende S. 112]</p> <p>5tens Wegen rückständiges Feuerholz beschloß die Gemeinde, dass wer die Holz liste hat, die Rückständigen fordern soll, und wer die forderung nicht nachkommt die Gemeinde darüber zu benachrichtigen.</p> <p>6tens Beschloß die Gemeinde das 1892 jedes Gemeindeglied frei sein soll, von Feuerholz zu liefern.</p> <p>Schatzmeister H. Sülter legte seine Rechnung von die Einnahme, und Ausgabe der Gemeinde vor.</p> <p>Einnahme mit Kassenbestand vom vorigen Jahr Summa \$1007.47[;] Ausgabe \$994.26[;]</p>

		<p>Kassenbestand \$13.21[;] Abendmahlkollekte \$197.48[;] Centcollecte \$23.23  Herr Pastor berichtete das sämtliche Collecte in unser Gemeinde die Summa \$243.43 war.  Rückstand \$74.05  Wegen den Rückstand, wo ein jedes Glied ein \$1.00 bezahlen soll, das soll der Schatzmeister einfordern.  Fr. Eckelmann, und Schullehrer sollen dem Schatzmeister seine Rechnung nachsehen.  August Bolte, und H. Trentmann sollen den Rückstand einfordern.  Dan wurde die Vorsteherwahl volzogen.  H. Burbrink, Hermann Otte, und Fr. Eckelmann wurden gewählt für 2 Jahr, und R. Schröer für 1. Jahr gewählt. Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek Sec.</i>  H. Averweser Pr. [Ende S. 113]</p> <p>Heinrich Zur – Oeveste erhielt den 5ten März seine Entlassung, und verzog nach dem gelobten Kansas. -</p>
1893, 03, 19	114	<p>Die erste Vierteljahrsversammlung wurde gehalten den 19 März 1893. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.  I Wurde die Kirchen <i>Constitution</i> der Gemeinde vorgelesen.  II Daniel Hepler, und Jakob Biehl wurden aufgenommen als Gemeinde glieder.  III Wegen Wilhelm Kolfage, wurde Beschlossen, das W. Kolfage vor die Gemeinde geladen werden soll. Wilh. Steinkamp, und Heinrich Rüter, wurden erwählt, um mit W. Kolfage zu reden, und ihn einzuladen vor die Gemeinde, und wen er nicht vor die Gemeinde erscheint, die Gemeinde ihn ansieht als einen, der sich selbst ausgeschlossen hat.  IV Dan wurde die Gemeinde vorgelegt, das die Unterschriften der Gemeinde nicht mehr ausreichen wurde Beschlossen, dass die Vorsteher die Gemeindeglieder anfragen sollen um ihren Beitrag zu erhöhen.  V August Bolte, und Heinrich Trentman berichteten der Gemeinde, das H. Kreinhagen, und Wilh. Schlehüser ihren Rückstand bezahlen wollen, so bald wie möglich wurde Beschlossen, mit H. Kreinhagen und Wilh. Schlehüser noch ein wenig Geduld zu haben.  VI Wegen Heinrich Rittman seinen Beitrag, wurde es seinen Schwiegervater Herm. Winter übergeben um mit ihm zu reden.  VII Das Comite berichtet, sie hätten den Schatzmeister, seine Rechnung richtig gefunden.  Schatzmeister legte seine Rechnung vor. Einnahme \$116.71[;] Ausgaben \$115.00 Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek Sec.</i>  H. Averweser Pr. [Ende S. 114]</p>
1893, 06, 25	115	<p>Die zweite Vierteljahrsversammlung wurde gehalten, den 25. Juni 1893. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen.  I Wegen die Repraturen, am Schullehrer seine Wohnung, Beschloss die Gemeinde, es dem Vorstand zu übergeben, dass sie dafür zu sorgen haben das es gemacht wird.  II Johan Burbrink (jr) übernahm das Windmachen bei der Orgel für ¼ Jahr.  III Wegen Fritz Stientker seinen Rückstand, übernahm es H. Averweser, mit Fr. Stientker zu reden, das er sein Holz zu liefern hat.  IV Wurde die Gemeinde gefragt ob wir ein Missionsfest feiern wollen. Beschloßen, das ein Missionsfest gefeiert werden soll, nemlich den letzten Sonntag im August, und es werde dem Pastor übergeben, die Pastoren einzuladen, die auf das Mis. fest predigen sollen.  Schatzmeister legte seine Rechnung vor  Einnahme \$123.23[;] Ausgabe \$108.48[;] Kassenbestand \$14.73. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek Sec.</i>  H. Averweser Pr.</p>
1893, 10, 08	115- 116	<p>Die dritte Vierteljahrsversammlung wurde gehalten den 8 October 1893. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen, und angenommen.  I Nochmals wegen Fr. Stientker seinen Rückstand an Feuerholz. Er Fr. St. berief sich darauf das er die <i>Constitution</i> nicht unterschrieben hätte, das heißt nicht ehr als vor 4 Jahren zurück, deshalb braucht er auch nicht länger Feuerholz zu liefern, so beschloß die Gemeinde wen es sich so verhält, dan braucht er es [Ende S. 115] nicht zu liefern. Später protestirte die</p>

		<p>Gemeinde, gegen den Beschluß, und er wurde wieder in erwägung gezogen. Weil Fr. Stientker sein Feuerholz lieferte zog die Gemeinde ihren Protest zurück und gab ihm seine Entlaßung. Schatzmeister seine Rechnung, Einnahme mit Kassenbestand \$131.21. alles ausbezahlt. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek. Sec.</i> H. Averweser Pr.</p>
1893, 12, 24	116- 117	<p>Versammlung wurde gehalten den 24ten December 1893. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen, und angenommen. I Johan Burbrink übernahm das Kirchenreinigen und Feuermachen für \$16.00. II Wegen Johan Schneider seine Frau, über das Ärgerniß was sie gegeben hat, und ob sie soll öffentlich abitte thun, Beschloß die Gemeinde es dem Pastor, zu übergeben das er mit ihr reden soll (und wen sie) III Wegen Wilh. Korfhagen, berichtete der Pastor, das er mit W. K. geredet hat, und das er sich geweigert hat vor die Gemeinde zu erscheinen, Beschloß die Gemeinde bei dem Beschluß zu bleiben, wen er nicht erscheint vor die Gemeinde, d. G. ihn ansieht als einen, der sich selbst ausgeschlossen hat, auch wurde es dem Pastor überlassen um mit ihm nochmals zu reden. IV Ferner beschloß die Gemeinde das der Pastor das Vater = unser, am Schluss des Gottesdienst beten soll. [Ende S. 116] Nun wurde die Kandidaten wahl zu Vorstern volzogen, B. Kobbe und der Lehrer wurden erwählt, um bei der Wahl zu helfen. folgende Kandidaten wurden erwählt R. Schröer, B. Kobbe, Aug. Welmer, H. Trentman, H. Averweser, Aug. Bolte. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek. Sec.</i> H. Averweser Pr.</p>
1894, 01, 01	117	<p>Versammlung wurde gehalten den 1.ten Januar 1894 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung verlesen und angenommen. I Wurde Beschlossen, das die <i>Collecte</i>, für den Weihnachtsbaum, oder was ein jeder darzu gegeben hat, nicht öffentlich abgelesen werden soll. II Beschlossen, das der Vorstand, das rückständige Schulgeld, das heißt die nicht zur Gemeinde gehören, einfordern soll, sowie auch sämtlichen Rückstand, an Gemeindebeitrag. III Der Pastor legte der Gemeinde vor, die <i>Collecten</i> die gesammelt worden sind, auf Hochzeiten, u. s. w. die Summa \$35.95. IV Der Schatzmeister legte seine Rechnung vor. Einnahme mit Kassenbestand \$842.71[;] Ausgabe. - \$840.93[;] Kassenbestand \$13.78[;] Rückstand. - \$97.00[;] Kassenschuld an gehalt an H. Pastor. \$100.00[;] Festcollecten, Summa, \$62.70[;] <i>Centcollecten</i> - \$19.11. V Heinrich Sülter, und Schullehrer wurden erwählt, dem Schatzmeister seine Rechnung nachzusehen. VI Die <i>Centcollecten</i>, wurde dem Pastor übergeben, und es wurde ihm überlassen, wo sie hingeschickt werden sollen. Dan wurde die Vorsteherwahl volzogen. H. Averweser, B. Kobbe, und R. Schröer, wurden erwählt als Vorsteher. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. Mensendiek. Sec.</i> H. Averweser Pr. [Ende S. 117]</p>
1894, 04, 01	118- 119	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 1ten April 1894 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Durch Vorschlag wurde Heinrich ZurOeveste als Glied der Gemeinde angenommen und John Berksicker entlassen. Es wurde vom Herrn Pastor berichtet das Wil Kolfage vor die Gemeinde kommen Wollen aber konnte grade jetzt nicht hier sein. Hierauf wurde die Unterschrifts Liste besprochen und die meinung von mehre Glieder war die Sache erst noch so stehen zu lassen, und es wurde dan auch so beschloßen. Wegen H. <i>Kreienhagen</i> wurde beschloßen das der Vorstand ihn vor sich ladet, und das er seine Gründe angibt warum er seinen Beitrag nicht bezahlet. H. Averweser legte die Gemeinde vor die Sache wegen ein Grab zu kaufen, für sich, weil aber seine Frau so nahe an die Fens liegt so sei kein Raum dar, da beschloß die Gemeinde das es ihm erlaubt sei, die Fens aus zu bigen und seinen Grabstein zu setzen, weil doch bald die Fens ausgesetzt werden muß. Herr Lehrer A. Rossman ein Glied der Committe die den Herrn Schatzmeister seine Rechnung nachzusehen hatte</p>



		<p>berichtete das sie alles in guter Ordnung und Richtig gefunden haben. Es wurde weiter beschlossen das der Vorstand die Leute mahnen sollte die nicht zur Gemeinde hören, das sie ihre Kinder entweder regelmäßig zur Schule schicken sollten oder ganz heraus nehmen. H. Franke übernahm das Windmachen. Hierauf legte der Schatzmeister seine Rechnung vor wie folgt: [Ende S. 118] Einnahme \$135.04[;] Ausgabe 129.51[;] Kasten bestand 5.53. Vertagt mit Gebet. <i>Benjamin F. Kobbe, Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1894, Datum fehlt	119- 120	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den [offen gelassen] 1894 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der Vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Darnach berichtete der Pastor das Colfage noch nicht erschienen Sei darauf beschloß die Gemeinde ihn vor die nächste Gemeinde Versammlung zu laden und beauftragte den Pastor es ihn anzukündigen. Kobbe übernahm das Windmachen auf ein Viertel Jahr. Weiter wurde beschlossen das ein Missionsfest gefeiert werden sollte und am 26ten August. Die Wahl der der Fest Prediger wurde den Pastor überlassen, Als Missionsfest Comitte wurden folgende Glieder gewählt, A. Bolte, H. ZurOeveste, B. F. Kobbe, John Rittman, A. Welmer, und Wilhelm Nordman. Als Delegat zur Synode wurde Rudolf Schrör gewählt und Heinrich O. Burbrink als Satzmann. Hierauf wurde die Sache wegen Heinrich Kreienhagen aufgenommen, der Pastor berichtete das er ihn eingeladen habe, vor den Vorstand zu kommen, und die Sache gegen ihn zu besprechen, nämlich wegen nicht bezahlung seines Beitrags, und wegen den Streit mit seinen Brüdern. Nach längeren besprechen der Sache beschloß die Gemeinde es bis nächste Versammlung so stehen zu lassen. August Wellmer übernahm sich das reinigen der Kirchen Lot [Grundstück], und zwar für das Gras was drin ist. Durch vorschlag beschloß die Gemeinde das B. F. Kobbe und Heinrich O. Burbrink mit Wilhelm Wöhrmann reden sollen um zu erfahren was er, [Ende S. 119] mit seinen Kindern machen will, weil Er sich von der Gemeinde zurückgezogen hat. Schatzmeister legte seine rachnung vor Einnahmen \$164.95[;] Ausgaben 162.85[;] Bleibt Kassenbestand \$2.10 <i>B. F. Kobbe Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1894, 10, 07	120- 121	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 7ten October 1894. [„Das Protokoll der vorigen Versammlung wurd“ ist durchgestrichen] Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen; Hierauf berichtete der Pastor, das Er mit dem Herrn Wilhelm Colfage geredet habe, und das Er sich gegen ihn erklärt habe das Er nicht vor die Gemeinde komme. Darauf wurde den einstimmig von der Gemeinde beschlossen das wen Er sich nicht vor die nächste Gemeinde Versammlung einfindet und sich ausspricht, das die Gemeinde ihn hält für einen der sich selbst ausgeschlossen hat; Hierauf wurde die Sache gegen Heinrich Kreienhagen wegen den Erbschafts Streit vorgenommen, und von mehren Gliedern hin und her besprochen, und beschloß dan endlich das Herr Kreinehagen wieder eingeladen wurde vor den Vorstand oder vor die Gemeinde zu kommen und sich daselbst auszusprechen, und Heinrich Averweser und Heinrich Burbrink wurden gewählet ihm die einladung mitzuthemen. Hierauf berichtete B. Kobbe, das Er und H. Burbrink nach Wilhelm Wöhrmann gewesen waren um mit ihm zu sprechen wegen seinen Kindern, und das Herr Wöhrmann sich geweigert habe seine Kinder bis 18 Jahre alt ins Weisen Haus zu thun, und das Er sie bos ein oder zwei [Ende S. 120] Jahre hinein haben wollte, und habe dan versprochen das er seine Kinder in die Christliche Schule schicken wolle um Sie Christlich aufzuziehen. Heinrich ZurÖveste übernahm das Windmachen für ein viertel Jahr. Weiter wurde beschlossen das eine Collecte gehalten werden sollte für die Noth leiden Brüder im Nord westlichen theil von Staat Kansas. Hierauf legte der Schatzmeister Seine rechnung vor wie folgt Kassen besatnd von letztes viertel Jahr \$2.10[;] Einnahme 102.00[;] das macht zusammen \$104.10[;] Ausgaben 102.57[;] bleibt Kassen bestand \$1.53. <i>B. F. Kobbe Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1894.	121-	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 16ten Dec. 1894 Nachdem die Versammlung mit</p>

12, 16	122	<p>Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Darauf wurde berichtet das Wilhelm Colfage sich entschuldigen liese das Er nicht da in der Versammlung sein könne, und das er die Gemeinde bitte nicht den vollen Rückstand von Holz von ihm zu verlangen sondern ihn mit zwei Cord [Klafter] abzu lassen. Darauf wurde den beschlossen das die Gemeinde von ihren letzten Beschluß wegen ihn abzusehen und ihn am folgenden Sonntag vor den Vorstand einzuladen, um ihn nochmals eine Gelegenheit zu geben sich aus zu sprechen, und Fritz Rueter wurde beauftragt ihn Solches zu verkündigen.</p> <p>In Bezug auf Kreienhagen's Erbschaft angelegenheit kam die Gemeinde zu folgendem Beschluß: Wir sind zwar der Meinung das [Ende S. 121] Kreienhagen mit seinen Stiefbrüdern hätte theilen, oder doch weniger nehmen sollen; Aber da sich die höhe der Summe schwer fest Stellen läst, und da Kreienhagen glaubt, mit guten Gewissen bei seiner Forderung bleiben zu können, so überlassen wir die Sache seinem Gewissen, zumal die Brüder Hormann sich bereits mit Kreienhagen abgefunden haben.</p> <p>weiter wurde beschlossen das alle Reparaturen die in seite [innerhalb] der Kirche geschehen müssen dem Vorsitzer der Gemeinde übergeben werden, das der dafür zu Sorgen hat das alles in ordnung ist.</p> <p>Lehrer A. W. Rossman und B. H. Mensendiek wurden gewählt bei der Wahl behülflich zu sein, und darnach wurde die Wahl abgehalten um Candidaten auf zu stellen für das Vorsteher Amt, folgende Glieder wurden gewählt.</p> <p>Heinrich ZurÖweste, August Welmer, Heinrich O. Burbrink, August Bolte, Heinrich Trentmann und Heinrich Schneider.</p> <p>Vertagt mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1895, 01, 01	122-123	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 1ten Januar 1895 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Darnach übernahm Johann Vagt das Windmachen bei der Orgel für ein Viertel Jahr und Johann Burbrink Sen. übernahm das Feuermachen und Kirchen reinigen für ein Jahr für \$17. Hierauf wurde Daniel Eckelman und Johann Mollenkamp als Glieder der Gemeinde aufgenommen, Vorsitzter berichtete das Vater Hagenberg möchte wegen seines alters von seinen Beitrag zur Gemeinde Kasse frei sein [Ende S. 122] Darauf wurde durch Vorschlag beschlossen dass der Vater sollte frei sein aber dan sollte der sohn seinen vollen beitrage bezahlen das ist so viel als der durchschnittliche beitrage eines jeden Gemeinde glied ist.</p> <p>Weiter wurde von Pastor berichtet das Edward Welmer möchte sein Kind Nächstes Jahr Confirmiert haben weil es aber noch nach einen früheren Beschluß der Gemeinde noch zu jung wäre, legte Er es die Gemeinde vor, und nach längerem besprechen beschloß die Gemeinde bei ihren alten beschluß zu bleiben.</p> <p>Hermann Otte und Heinrich Franke wurden Gewählt als Committee den Schatzmeister seine rechnung nachzusehen.</p> <p>Hierauf legte der Schatzmeister seine rechnung vor</p> <p>Einnahme im ganzen Jahre \$881.04[;] Ausgabe 874.00[;] bleibt Kassenbestand 7.04[;] betrag der Cent Collecten \$19.79[;] betrag der Abendmahls Collecten 174.79[;] Missions Collecte 105.07</p> <p>Durch Vorschlag wurde es beschlossen das die diesjährige und die Letz Jährige Cent Collecte sollten in die Gemeinde Kaße gehen. Wegen Colfage wurde beschlossen das der alte Beschluß von voriger Versammlung sollte jetzt in Erfüllung gehen, namlich das die Gemeinde ihn hält für einen der sich selbst ausgeschlossen hat. Vertagt mit dem Gebet des Herren</p> <p style="text-align: right;"><i>Benjamin F. Kobbe Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1895, 01, 13	123-124	<p>Eine Extra Versammlung wurde gehalten den 13ten Januar 1895 der Vorstand legte die Gemeinde vor, das Sie die Sache wegen die Kirchen Schuld [Ende S. 123] besprochen habe, und das Sie unter sich eins geworden waren das die Schuld Sollte abbezahlt werden, und das Geld dazu sollte man aufbringen durch extra unterschritten, und das der durchschnittliche unterschritt für ein jedes Glied würde auf ein thaler kommen. Also beschloß die Gemeinde den Rath und Vorschlag der Vorsteher anzunehmen, und beschloß den weiter das die Vorsteher die Unterschritten Suchen sollten. Vertagt mit Gebet.</p>
1895, 03 10	124	<p>Noch eine Extra Versammlung wurde gehalten den 10ten Marz 1895 der Pastor legte die Gemeinde vor das der Lehrer A. W. <i>Rossman</i> einen Beruf erhalten habe von eine Gemeinde in</p>

		<p><i>Peoria Illinois</i>, nachdem das Begleit Schreiben vom Herrn Pastor vorgelesen war beschloß die Gemeinde einstimmig den Beruf wieder zurück zu schicken und den Lehrer nicht gehen zu laßen.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1895, 03, 31	124- 125	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 31ten März 1895. Nach dem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Die Commitee die den Schatzmeister seine rechnung nachgesehen hatte berichtete das Sie die Rechnung richtig gefunden habe. Johann Burbrink Junior übernahm das Wind machen für ein viertel jahr, Als Delegat zur Synode wurde Heinrich Burbrink gewählt, und B. H. Mensendiek als Satzmann. Wilhelm Schlehuser wurde wegen Krankheits halben und Vater G. H. Vondenfange wegen Alter von dem Extra beitrage frei gelassen. Hermann Vondenfange brachte vor das sein Vater von dies jahr an nur \$4 for Jahr Kirchen [Ende S. 124] beitrage geben möchte, und es wurde so angenommen. Heinrich Burbrink, und Heinrich Averweser wurden als Commitee gewählt um mit Eduard Welmer zu reden wegen nicht bezahlung des Extra Beitrags. Die sache wegen bezahlung des Schulgeld wurde ein wenig besprochen, und dan beschlossen das der Vorstand eine Extra Versammlung rufen sollte indem die Sache dan vorgenommen werden sollte. Weiter wurde beschlossen das der Vorstand die die nur 50 cts gegeben hätten zum Extra beitrage nochmal anfragen sollten um ihre unterschrift zu verbessern. Verlagt mit Gebet</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Secretary</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1895, 06, 31	125- 126	<p>Infolge des beschlusses der letzten Versammlung berief der Vorstand eine Extra Gemeinde Versammlung am 31ten Juni 1895. Versammlung wurde geöffnet mit Gebet. Darnach wurde der Bericht der letzten Synode vorgelesen. Darauf berichte der Vorstand die Gemeinde das Sie die Sache wegen des Schulgeldes unter sich besprochen hatten und nach längeren rathen unter sich zu folgenden beschluß gekommen wären. Nämlich das die Sache hingeschoben werden sollte bis die nächste regelmäsige Viertel jahres Versammlung, und das alle die ihre unterschrift noch bis dahin verbessern wollten sich bei dem Schatzmeister zu melden haben und die Gemeinde machte den beschluß des Vorstands zu den ihrigen. Eine bemerkung wurde gemacht das der Kirchen Reiniger sich sehr beklagte das es auf unsern Kirchen balken so sehr Schmutzig wäre wegen des vielen Spucken auf den boden. so äuserte sich die Gemeinde das doch alle sich bemühen sollten unser Gottes Haus so rein und zierlich zu halten wie möglich. Die Gemeinde Sprach ihren herzlichen Dank aus an alle diejenigen die unsere Kirche am Palm Sonntag, Pfingsten und Ostern so schön geschmückt haben und auch [Ende S. 125] an alle die da theil genommen haben beim aus waschen und reinigen der Kirche. Schluss mit Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect.</i> Heinrich Averweser Pres.</p>
1895, 07, 21	126- 127	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 21ten Juli 1895 nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Auch das Protokoll von der Extra Versammlung wurde als richtig anerkannt. Johan Burbrink übernahm das Windmachen bei die Orgel auf ein viertel Jahr. Hierauf wurde die Sache wegen Wilhelm Wöhrmann seine Kinder vorgenommen, nämlich es wurde berichtet das Wöhrmann seine Kinder in das Lutherische Weisenhaus haben möchte, und nach längeren besprechen beschloß die Gemeinde die Kinder nach das vorher genannte Weisenhaus hin zu schicken, und die Gemeinde versprach auch von zeit zu zeit Collecten zu halten um die Kinder zu unterstützen. Weiter wurde beschlossen das bei dem Pfarr Hause ein neuen Brunnen gemacht werden sollte, und das die Gemeinde selbst die Arbeit thue, und das es dem Vorstand überlassen ist wegen die Arbeit und Arbeiter. Wegen des Aufmauerns des Brunnen wurde auch das Gutdunken der Vorsteher überlassen auch ob die alten Steine noch gut wären, und ob sie aus zu kriegen sind, oder ob Back Steine geholet werden sollten. Hierauf berichtete der Pastor das seine Fense [Zaun] in einen Schlechten zustande wäre und das sein Vieh nicht davor halten konnte, darauf wurde beschlossen das die Fens gleich gebessert werden sollte, und das der Vorstand dafür zu sorgen hat.</p> <p>Wegen ein bezahlung von Schulgeldern berichtete der Schatzmeister das sich nur 4 Glieder gemeldet hätten das Sie ihren beitrage etwas erhöhen wollten, [Ende S. 126]</p> <p>Wegen diese Sache fand eine Ernstliche besprechung Statt, und endlich Faßte die Gemeinde</p>

		<p>folgenden beschluß                  Ein jedes Glied dieser Gemeinde ist verpflichtet für seine Schüler das gebührende Schulgeld zu bezahlen, Wenn aber Glieder sind die da meinen das Sie nicht im Stande sind für ihre Schüler das volle Schulgeld zu zahlen die Sollen sich bei der Nächste Versammlung melden. Vor die Gemeinde. Schluss mit dem Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect.</i>                  Heinrich Averweser Pres.</p>
1895, 10, 06	127- 128	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 6ten <i>October</i> 1895 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der Vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen.</p> <p>Darauf wurde der Vorsitz beauftragt für einen Windmacher bei die Orgel zu sorgen. Weiter wurde beschlossen das die Weihnachts Collecte für arme Studenten bestimmt sein sollte.</p> <p>Hierauf wurde die Sache wegen Schulgeld vorgenommen, weil sich aber nur einer meldete, dass das volle Schulgeld ihm zu viel sei, so meinten mehre Glieder das es wohl von mancher nicht verstanden gewesen sei das Sie sich grade in diese Versammlung zu melden haben, und deswegen beschloß die Gemeinde diese Sache hin zu schieben bis die Versammlung vor Neujahr, und das dan alle berteffenden Glieder durch Secretar und Schatzmeister durch Zettel eingeladen werden. Darauf berichtete Herr Pastor Markworth das Wilhelm Wöhrmann seine Kinder nicht nach das Lutherische Weisenhaus geschickt habe, sondern das er sich mit eine Englische Weibsperson [Ende S. 127] Verheirathet habe und das er jetzt die Kinder wohl bei sich behalten werde. Hierauf legte der Schatzmeister seine rechnung ab wie folgt                  Einnahme im Vierteljahre \$106.43[;] Ausgabe im Vierteljahre 101.60[;] Bleibt Kassenbestand \$4.83</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe (Sect.)</i>                  Heinrich Averweser</p>
1895, 11, 17	128	<p>Eine Extra Versammlung wurde gehalten den 17ten <i>Nov.</i> 1895 worin die Gemeinde folgende Beschlüsse faste das die Abendmahls Collecte für die zweite Gemeinde in <i>Peoria Ill.</i> gesammelt werden Sollte, da genannte Gemeinde ihr Kirchen eigenthum durch Feuer verloren habe. 2tens Die Gemeinde Erklärte sich befriedigt mit dem Bekenntniß u der Abbitte des Heinrich Hagenberg und dessen Frau vor dem Vorstande geleistet.</p> <p>3tens Das am Weihnachts Abend ein Kinder – Gottesdienst abgehalten werden soll und als Committee wurden B. Kobbe, H. Averweser und H. ZurÖweste gewählt.</p> <p>4tens Das für die Kirche gelieferte Holz soll gemessen werden, wie das ein alter beschluß schon bestimmt.</p> <p>5tens Ballman soll nicht eher zum Heiligen Abendmahl zugelassen werden als bis er in die Gem. aufgenommen worden ist.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect.</i>                  Heinrich Averweser [Ende S. 128]</p>
1895, 12, 22	129	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 22ten December 1895. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurden die beiden Protoköle die vorigen Versammlungen vorgelesen und angenommen.</p> <p>Weiter wurde beschlossen das Fritz Eckelmann die Kirchen Uhr untersuchen soll um zu erfahren was daran Fehlte. Darauf wurde Hermann Mormann als Glied in der Gemeinde angenommen. Auch H. Ballmann meldete sich zur aufnahme weil aber die Gemeinde nicht einstimmig in der Sache war so wurde er blos als Abendmahls Glied angenommen.</p> <p>Weiter beschloß die Gemeinde dem Vater H. Brinkmann von seinen Beitrag frei zu lassen.</p> <p>Hierauf wurde die Sache wegen das Schulgeldes vorgenommen. Johann Schrör meldete sich das dass volle Schulgeld ihm zu viel sei willigte aber \$12 als Beitrag zu bezahlen, und die Gem. beschloß ihn damit frei zu lassen. Auch H. Bode meldete sich und wurde mit \$10.50 frei gelassen weil er nächsten Sommer nur einen Schüler in die Schule habe. Wegen Johan Schneider beschloß die Gem, dass Sie zufrieden sei mit dem was er bezahlen konnte. Auch H. Boxmann meldete sich das er 3 Schüler habe und das ihm das Volle Schulgeld zu viel sei, und es wurde beschlossen das er \$14 bezahlen Sollte welches er auch einwilligte. Wegen Johann Ahlbrand beschloß die Gem, das Sie zufrieden sei wenn er bezahle was er kann. Weiter meldete sich Johann Burbrink Sen. und Sprach sich aus das er nur \$10 bezahlen wolle und könne. Die Gemeinde war aber nicht damit zufrieden sondern beschloß einstimmig das Sie die ansicht sei das er \$12 bezahlen kann. Johann Vondenfange meldete sich das er willens sei \$17 zu bezahlen und die Gem. nahm es an.</p>

		<p>Letzends meldete sich August Eickbusch das Er für dies Jahr nicht mehr als \$8 bezahlen konnte und die Gem. nahm es an. Hierauf wurden Herr Lehrer A. Rossmann und B. H. Mensendiek als Wahl-beamte gewählt.</p> <p>Hierauf wurde die Candidaten Wahl vor genommen., und Rudolf Schrör, Hermann Otte, August Bolte, Heinrich Schneider, B. F. Kobbe, und Heinrich Trentmann als Candidaten für das Vorsteher Amt gewählt. Vertagt mit Gebet des Herrn.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe, (Sect)</i> Heinrich Averweser Pres. [Ende S. 129]</p>
1896, 01, 01	130	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 1ten Januar 1896. Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen. Darauf wurden Heinrich Seeger und Wilhelm Lücke als Glieder in der Gemeinde aufgenommen. Friedrich Eckelmann übernahm das Windmachen bei der Orgel auf ein viertel Jahr, und Johann Burbrink sen. übernahm das Feuer machen und Kirchen reinigen auf ein Jahr für \$11.00/100.</p> <p>H. Franke und G. Otte wurden gewählt als Committee dem Schatzmeister seine Rechnung nachzusehen. Wilhelm Schlehüser sen. ließ die Gemeinde mittheilen das er nicht im Stande sei jetzt mehr als \$5.00/100 beitrug zu bezahlen und die Gemeinde beschloß das Sie damit zufrieden sei. Heinrich Kreienhagen der von mehren Jahren Beitrag Schuldig war erklärte das er diesen kommenden Sommer bezahlen wollte.</p> <p>Schatzmeister legte seine rechnung vor Einnahme für das Jahr 1895 \$1021.07[;] Ausgaben für das Jahr 1895 1013.90[;] Kastenbestand \$7.17[;] Missions Collecte \$156.00[;] Fest Collecten 59.25[;] macht zusammen \$215.25 [;] + Cent Collecte für das Jahr 1895 war \$20.59</p> <p>Fritz Eckelmann wurde als Wahlbeamter gewählt. Hierauf wurde die Wahl Vollzogen und rudolf Schrör, Hermann Otte und Heinrich Schneider wurde als Vorsteher gewählt. Vertagt mit Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect.</i> <i>Herman Otte Pres</i> [Ende S. 130]</p>
1896, 04, 26	131	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 26ten April 1896.</p> <p>1tens Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet</p> <p>2tens Wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen.</p> <p>3tens August Mensendiek und August Schrör übernahmen sich das Windmachen bei der Orgel auf ein viertel Jahr.</p> <p>4tens Beschlos die Gemeinde das es erlaubt sei ein Singverein zu gründen.</p> <p>5tens Brautleute sollen in der Kirche bleiben bis der Gottes Dienst zu Ende ist.</p> <p>6tens Die nächste Collecte wurde bestimmt für die Gemeinde in <i>Lexington Ky.</i> [Hier handelte es sich verm. um die 1892 gegründete St. Johns Lutheran Church in Lexington, KY].</p> <p>7tens Da unsere Gemeinde noch Schuld trug auf unsere Kronlichter beschlos die Gemeinde das die diesjährige Cent Collecte angewandt werden sollte diese Schuld zu bezahlen.</p> <p>8tens Das von der Gemeinde gewählte Committee berichtete das sie den Schatzmeister seine Rechnung nach gesehen und richtig gefunden hatte.</p> <p>9tens Beschlos die Gemeinde das Pfarrhaus und Lehrers Wohnung sollten mit einen theilweisen neuen Dache versehen werden und die besten <i>red Cedar shingels</i> [rote Zedernschindel] sollen dazu gebraucht werden und die Arbeit soll die Gemeinde selber thun. Das Material kaufen und die Aufsicht darüber wurde den Vorstand überlassen.</p> <p>10tens Wurde beschloss das ein jedes Gemeinde glied fünf und siebzig Cent zu den neuen Dächern bezahlen sollte bis zum ersten Juni.</p> <p>11tens Heinrich Averweser und Heinrich Döpking wurden aus der Gemeinde entlassen.</p> <p>12tens Der Schatzmeister legte seine Rechnung vor. Die Einnahme fürs erste vierteljahr war \$115.47[;] Ausgabe \$106.70[;] Kassenbestand \$8.77. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">August F. Welmer. <i>Sec</i> <i>Herman Otte Pres</i> [Ende S. 131]</p>
1896, 07, 05	132	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 5ten Juli 1896.</p> <p>1tens Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet</p> <p>2tens Wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen.</p> <p>3tens Johan Burbrink Jun übernahm sich das Windmachen bei die Orgel auf ein viertel Jahr.</p> <p>4tens Beschlos die Gemeinde das ein Missions Fest gefeiert werden sollte am 30ten August und das Pastor Reinke von <i>Chicago</i> vormittags Predigen sollte und das alle Gemeinden die</p>

		<p>letztes Jahr hier waren wieder eingeladen werden sollten, weil Pastor Reinke aber nicht hier sein konnte am 30ten August wurde das Missions Fest bis zum sechsten September hingschoben.</p> <p>5tens Als Missions Fest Committe wurde B. F. Kobbe, Johan Ritman sen., und Heinrich Westemeier nebst den Vorstehern gewählt.</p> <p>6tens Heinrich Trentman bat die Gemeinde um Erlaubniß wegen eine kleine Ecke vom Kirchenlande einzufensen [einzuzäunen] und die Gemeinde beschloß das es ihm erlaubt sei.</p> <p>7tens Der Schatzmeister legte seine Rechnung vor.</p> <p>Die Einnahme fürs zweite Vierteljahr war \$85.77[;] Ausgabe \$85.25[;] Kassenbestand .52. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">August. F. Welmer Sec Herman Otte Pres</p>
1896, 10, 04	132- 133	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 4ten October 1896.</p> <p>1tens Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet</p> <p>2tens Wurde das Protokol der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen.</p> <p>3tens Agust Eichbusch übernahm sich das Windmachen bei die Orgel auf ein vierteljahr.</p> <p>4tens Beschlos die Gemeinde das beim Pastor und Lehrer ein Holz Haus gebaut werden sollte und wegen die große diese Gebäude und wegen das Material wurde den Vorstand überlassen.</p> <p>5tens Wurde beschlossen das die neuen Dächer beim Pfarrhause und Lehrers Wohnung sollten bei Contract gemacht werden und das ein jedes Gemeinde Glied fünf und zwanzig Cent dazu bezahlen sollte und das August Eichbusch sie machen [Ende S. 132] sollte für Siebzig cent per Tausend Schingels.</p> <p>6tens Weil Heinrich Kreinhagen sein versprechen wegen seinen Beitrag zu bezahlen nicht gehalten hatte beschloß die Gemeinde ihn über zwei Wochen einzuladen und wenn er bis Neu Jahr seinen Beitrag nicht bezahle so soll er angesehen werden als einer der sich selbst ausgeschlossen hat. Heinrich Zurövest und Heinrich Burbrink wurden gewählt ihm solches mitzutheilen.</p> <p>7tens Hermann Schütte wurde aus der Gemeinde entlassen.</p> <p>8tens Der Schatzmeister legte seine rechnung vor. Die Einnahme fürs dritte Viertel Jahr war \$138.97[;] Ausgabe \$137.65[;] Kassenbestand \$1. 32 Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;">August. F. Welmer Sec Herman Otte Pre</p>
1896, 11, 29	133	<p>Extra Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 29. Nov. 1896</p> <p>1.tens Beschloß die Gemeinde das Weihnachten Abend Kinder Gottesdienst gehalten werden sollte als Comite wurde Fritz Eckelman, Heinrich Trentman, Wilhelm Nordman und August Bolte gewählt.</p> <p>2.tens Wurde wegen den neuen Katechismus<sup>1</sup> gehandelt und nach längeren besprechen beschlos die Gemeinde das der neue Katechismus gleich eingeführt werden sollte.</p> <p style="text-align: right;">August. F. Welmer. Sec Herman Otte Pre</p>

<sup>1</sup> Im 49. Jhg. der Zeitschrift „Der Lutheraner“ vom 21. November 1893, S. 194 wurde bekannt gemacht, dass in der „soeben erschienen Nummer unseres ‚Schulblattes‘ .. mit der Veröffentlichung der kurzen Katechismuserklärung begonnen [wurde], welche die Synode Herrn Präses Schwan aufgetragen hatte. Herr Präses Schwan bemerkt in der ‚Einleitung‘: ‚Diese Veröffentlichung geschieht bekanntlich deshalb, damit die Vorlage [d. h. das Buch ‚Kurze Auslegung des kleinen Katechismus D. Martin Luthers‘] geprüft und verbessert werde. Ich bitte, daß dies nun auch recht eingehend und sobald als möglich geschehe.‘ ... Auch der ‚Lutheraner‘ macht hiermit auf das Erscheinen dieses Probeabdrucks im ‚Schulblatt‘ aufmerksam und bittet sonderlich die Herren Pastoren und Lehrer, dem Ersuchen Herrn Präses Schwans im Interesse der Sache nachkommen zu wollen.“

Im 52. Jhg. v. 11. August 1896, S. 140 erschien dann unter der Rubrik „Neue Drucksachen“ folgende Anzeige: „Kurze Auslegung des Kleinen Katechismus Dr. Martin Luthers. Herausgegeben von der deutschen ev.-luth. Synode von Missouri, Ohio u. a. Staaten. St. Louis, Mo., *Concordia Publishing House*. 1896. Dies Büchlein, das nicht aus Vorwitz, sondern in christlicher Weisheit, nicht in Hast und Eile, sondern nach reiflicher Erwägung mit sorgfältiger, fortgesetzter und wiederholter Arbeit, nicht von einem Neuling, sondern von einem alten geübten und erfahrenen Katechismuschüler und Katechismuslehrer und unter Mitwirkung vieler zu Lehrern in Kirche und Schule berufenen Männer, nicht eigenmächtig auf Abenteuer, sondern im Auftrag der Kirche verfertigt und endlich von unserer Synode als eins ihrer Bücher anerkannt worden ist, darf wohl denen, welche es gebrauchen wollen, zum gesegneten Gebrauch in der guten Zuversicht übergeben werden, daß es sich auch in solchem Gebrauch als seinem herrlichen Zweck, die alte reine Katechismuslehre in die Herzen unserer Jugend zu bringen, förderlich und dienstlich erweisen und bewähren werde. Der Preis des Buches ist im Einzelverkauf 20 Cents; in Patieen wird der übliche Rabatt gewährt. Ein besonderer *Einführungspreis*, der für die erste Bestellung für eine Gemeinde

1896, 12, 20	133- 134	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 20ten Dec 1896.</p> <p>1tens Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet</p> <p>2tens Wurde das Protokol der vorigen und extran Versammlung vorgelesen und angenommen.</p> <p>3tens August Mensendiek und August Schröer übernahmen sich das Windmachen bei der Orgel auf ein viertel Jahr.</p> <p>4tens Johan Burbrink Sen übernahm sich das Kirchenreinigen und Einheitenzen auf ein Jahr für \$14.00.</p> <p>5tens Beschloß die Gemeinde das Wilhelm Lücke frei sein sollte von seinen beitrage zur Gemeinde Kasse für dieses Jahr. [Ende S. 133]</p> <p>6tens Wurde beschlossen das Heinrich Seeger frei sein sollte von sein Feuerholz zu liefern.</p> <p>7tens Lehrer A. W. Rossman und B. F. Kobbe wurden als Wahlbeamte gewählt.</p> <p>8tens Als Candidaten für das Vorsteher Amt wurde Heinrich Burbrink, Heinrich Zurövest, August Welmer, Benjamin Kobbe, August Bolte und Friedrich Eckelman gewählt. Schluss mit Gebet</p> <p style="text-align: right;">August. F. Welmer. Sec</p>
1897, 01, 01	134	<p>Gemeindeversammlung wurde gehalten den 1.ten Januar 1897.</p> <p>1tens Die Versammlung wurde mit Gebet eröffnet</p> <p>2tens Wurde das Protokol der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen.</p> <p>3tens Die Cent Collecte im Jahre 1897 wurde bestimmt für arme Studenten.</p> <p>4tens Christian Schrölücke wurde aufgenommen als Glied in der Gemeinde.</p> <p>5tens Der Schatzmeister legte seine Rechnung vor. Die sämtliche Einnahme im Jahre 1896 war \$1030.42[;] Ausgabe \$1017.06[;] Kassenbestand \$13.36[;] Rückstand \$47.50[;] Die Abendsmahl Collecte im Jahre 1896 war \$54.00[;] Missions Fest Collecte \$136.15[;] Summa \$190.15[;] Die Cent Collecte im Jahre 1896 war \$19.40</p> <p>6tens Beschlos die Gemeinde das August Eichbusch aus der Gemeinde Kasse bezahlt werden sollte für seine Arbeit die er gethan hatte an Herrn Lehrer seine Wohnung.</p> <p>7tens Da die Gemeinde noch \$2.20 Schuld trug auf unsere Chronlichter beschlos die Gemeinde dieselbe zu bezahlen aus der Gemeinde Kasse.</p> <p>8tens Herman Niemöller und Johan Burbrink Jun wurden gewählt als Comitte den Schatzmeister seine Rechnung nach zu sehen.</p> <p>9tens Als Vorsteher wurde Heinrich Burbrink, Heinrich Zuröwest und Benjamin Kobbe gewählt.</p> <p>10tens Die Gemeinde sprach ihren Herzlichen Dank ausgegen den Herrn Schatzmeister. Schluss mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;">August. F. Welmer Sec [Ende S. 134]</p>
1897, 02, 07	135- 138	<p>Protokoll der Extra-Gemeindeversammlung am 7. Febr., 1897</p> <p>Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet worden war, wurde zunächst Unterzeichneter zum Sekretär erwählt.</p> <p>Die Gemeinde hatte sich versammelt, um die Streitsache zwischen einigen Gliedern der Gemeinde zu besehen und, wo möglich, die streitenden Parteien zum Vertrag zu bringen.</p> <p>Nach dem gerichtlichen Prozesse hatte der Herr Pastor versucht, die betreffenden Personen zu brüderlichen Versöhnung zu bringen – aber vergeblich. Herr H. Burbrink hatte sich bereit erklärt, zu vergeben, falls die Kläger, Joh. Schlehüser und Wm. Stienker, ihr an der Wittwe Bünthe begangenes Unrecht und sich mit ihr vertragen würden. Die Kläger sagten: Wir wollen uns wohl mit der Mutter Bünthe vertragen, aber wir wollen nicht allein schuld sein, dass es zu einem solchen Prozesse gekommen ist. So stand die Sache, als sie der Gemeinde vorgelegt wurde.</p> <p>Die Kläger wurden nun zunächst gefragt, ob sie erkannten, dass sie der Mutter Bünthe mit der Klagesache Unrecht gethan hatten. Herr Joh. Schlehüser antwortete: Wenn die Gemeinde mir nachweist, dass ich der Wittwe Bünthe Unrecht gethan habe, so bin ich bereit, ihr dasselbe abzubitten. Herr Wm. Stienker sagte: Nein, das erkenne ich nicht. Hierauf wurden sie aufgefordert, der Gem. den Anfang der Streitsache vorzulegen.</p> <p>Joh. Schlehüser erzählte, dass er am Sonntag vor Weihnachten (1896) nach dem Gottesdienst Herrn H. Burbrink den Vorschlag gemacht habe, der Mutter Bünthe einen Vormund zu setzen, habe auch zugleich Herr Fr. Eckelmann als einen solchen vorgeschlagen. Derselbe, H.</p>

oder Schule gelten soll, wird auf Anfrage beim Agenten des Verlagshauses mitgetheilt.“ [Hervorhebungen i. O.; HE]. Ob der Johannesgemeinde am White Creek dieser Einführungspreis zugestanden wurde, ist nicht überliefert.

	<p>Burbrink nämlich, habe sich damit einverstanden erklärt und auch zugesagt, dieser Sache wegen vor Gericht zu erscheinen. – H. Burbrink aber sagte, er habe sich [Ende S. 135] nicht mit dem Vorhaben Herrn Schlehüfers einverstanden erklärt, sondern sich vielmehr dagegen ausgesprochen. Als er schließlich gefragt worden sei, ob er mit nach Columbus ginge, habe er gesagt: „Nein, ich gehe nicht mit.“ Herr H. Niemöller bezeugte hierauf, letzte Worte gehört zu haben. – Am selbigen Tage noch versuchte Herr Schlehüfer Herrn H. Zuröveste um Dienste in dieser Angelegenheit. Er sagte ihm auch, alle hierbei Beteiligten wären mit seinem Vorhaben einverstanden. H. Zuröveste erkundigte sich sofort des nähern bei H. Burbrink. Letzterer erklärte ihm jedoch – in Gegenwart Wm. Termöllens - :Wenns nötig ist, so soll die Mutter einen Vormund aus der Gemeinde haben; aber die ganze Sache soll ohne Kosten und auf friedlichem Wege geordnet werden. –</p> <p>Aus diesem allein erkannte die Gemeinde nach längerem Besprechen, dass Kläger einen gerichtlichen Vormund wünschte, H. Burbrink dagegen nötigen Falls nur einen Mann aus der Gemeinde, der der Wittve in Geschäftssachen mit Rat und That zur Seite stehe. –</p> <p>Ferner hatte ersterer (Schlehüfer) behauptet, auch die Mutter hätte sich mit seinem Vorhaben zufrieden erklärt. Dieselbe sagte jedoch Herrn Burbrink am nächsten Tage, Montag, dass sie die Sache nicht verstanden habe. Und als sie von ihm nun über die Bedeutung eines Vormundes unterrichtet wurde, - welches die Gemeinde durch Beschluß gut hieß, - so habe sie sich entschieden geweigert, unter Vormundschaft gestellt zu werden. Es geschah dies in Gegenwart Herrn Wm. Stientkers. Derselbe beschuldigte nun Herrn Burbrink, sich bei der erwähnten Belehrung ungebührlicher und für die Kläger Beleidigender Ausdrücke bedient zu haben. Letzterer sagte, er erinnere sich dessen nicht mehr; sei es aber gesprochen, so bekenne er hiermit, das er Unrecht gethan habe. – [Ende S. 136]</p> <p>Am Dienstag gab Herr Joh. Schlehüfer die Klage ein, nachdem der Advokat ihm die Sache möglichst leicht und unbedeutend vorgestellt hatte. –</p> <p>Da nun Kläger Hrn. Burbrink ferner beschuldigte, auch von einem gerichtlichen Vormund gesprochen zu haben, so wurde auch diese Beschuldigung in Untersuchung gezogen.</p> <p>H. Burbrink berichtete sodann folgendes: Am Donnerstag sei er zu Herrn Schlehüfer gekommen, habe demselben gesagt, er wolle mit ihm über diese Sache friedlich reden, vielleicht könnten sie dieselbe auf gütlichem Wege unter sich in Ordnung bringen. Im weiteren Verlauf des Gesprächs habe er auch gesagt, wenn ein Vormund nötig sei, so sollte er, Schlehüfer, es sein.</p> <p>Letztgenannter dagegen sagte aus, Burbrink habe unter anderem gesagt: Stientker macht auf der Farm, was er will, deshalb <u>muß</u> da ein Vormund sein. Dann habe er ihn aufgefordert, die Vormundschaft zu übernehmen, aber auch zugleich von ihm verlangt, dass er „bond“ [Vertrag, Verpflichtung] gebe.</p> <p>Diese Aussage wurde sowohl durch die Aussage der Frau als auch durch die der Mutter Herrn Schlehüfers erhärtet. – Darauf erklärte Herr Burbrink vor Gott und der Gem., dass ihm dieses nicht bewusst sei; seine Meinung sei es nie gewesen.</p> <p>Zu diesem Klagepunkt wurde seitens der Gemeinde bemerkt: 1. Es war Schlehüfers Pflicht und Schuldigkeit, Burbrink am Donnerstag mitzuteilen, dass er bereits beim Gericht Schritte in dieser Angelegenheit gethan hatte.</p> <p>2. Da Burbrink trotz der Aussage der beiden Zeugen bei seiner Aussage verharrt, so müssen wir der Liebe nach annehmen, dass ihm dieses nicht mehr bewußt sei, oder aber dass hier ein Mißverständnis obwaltet. – Folgender Beschluß wurde sodann gefaßt: Sie, die Gemeinde, halte es für Schlehüfers Pflicht u. Schuldigkeit, dass er erkläre, er habe mit der Klagesache Unrecht gethan. Darauf gab er nachstehende Erklärung: [Ende S. 137]</p> <p>Ich, Joh. Schlehüfer, erkläre hiermit, dass ich der Mutter Bünte Unrecht gethan habe damit, dass ich sie für unmündig erklären lassen wollte, und dass ich die Eingabe zum Prozeß nicht sofort zurückgenommen habe, als mir gesagt wurde, ich müßte beweisen, dass die Mutter nicht mehr ihren gesunden [„rechten“ ist eingeklammert und „gesund darüber geschrieben] Verstand habe. Dies will ich der Mutter bekennen u. ihre Verzeihung erbeten.</p> <p>Die Herren H. Burbrink und B. F. Kobbe erklärten: Wir, H. Burbrink und B. F. Kobbe erklären. Da wir erkannten, welch groß Unrecht die Kläger vorhatten, so hätten wir erst noch einmal ihnen das vorhalten, sie davon abmahnen und einen gütlichen Vergleich anbieten sollen.</p> <p>Herr Wm. Stientker jedoch blieb dabei, dass er an der Mutter kein Unrecht begangen habe. Die Gemeinde erkannte, dass weitere Verhandlungen mit Stientker in diesem Punkte vor der hand vergeblich seien. Als er von Herrn Pastor aufgefordert wurde, zu erklären, er habe mit seiner lästerlichen Rede, - dar er die ganze „Bünterei“ zur Hölle verwünschte, Unrecht gethan, so antwortete er erst ausweichend. Als in ihn gedrungen wurde, eine runde Antwort zu geben, so erklärte er, dass er sich hiermit von dieser Gemeinde los sage, und dass er auch nicht zur</p>
--	--



		<p>Gemeinde in Jonesville gehören wolle. Ernstlich wurde er noch von Herrn Pastor und auch anderen Gliedern der Gemeinde ermahnt; es wurde ihm vorgestellt, welch schreckliche Sünde er mit seinem Selbstausschluß begehe (u. a. m.) jedoch, wie es schien, vergeblich. – Nachdem noch beschlossen war: Die Gemeinde sehe die Streitsache als erledigt und abgeschlossen an, - erfolgte Vertagung mit dem Gebet des HERRN.</p> <p style="text-align: right;"><i>A. H. Rossmann. – Sekt. – H. F. Eckelman Pres [Ende S. 138]</i></p>
1897, 04, 25	139- 141	<p>Protokoll der 2ten Vierteljahrsversammlung April d. 25., 1897.</p> <p>Die Versammlung wurde in üblicher Weise eröffnet. Das Protokoll der vorigen Versammlung wurde verlesen und angenommen. Der Kassierer, Herr Rud. Schroer, war nicht anwesend, wurde aber von der Gemeinde entschuldigt. Die Rechnung desselben legte der Herr Pastor vor. Darnach belief sich die Einnahme auf \$63.36; Ausgabe auf \$57.45. Der Herr Pastor machte die Gem. darauf aufmerksam, dass die letzte Delegaten – Synode beschlossen habe in Rücksicht darauf, dass in diesem Frühjahr 50 Jahre vergangen sein werden seit Gründung der Synode, allen Gemeinden zu empfehlen, am Sonntag Jubilate eine Jubelfeier abzuhalten. Ferner habe sie beschlossen, am Jubiläumssonntage eine Kollekte für die allgm. Innere Missionskasse zu sammeln. Die Gm. beschloß, am genannten Sonntage für die berteffende Kasse zu kollektieren. Sodann wurde der Gm. dargelegt, was vom Herrn P. und Vorstand mit Herrn H. Trentmann in der Bankrottsache verhandelt worden sei. Bald nach dem Bankrott wurde H. Trentmann vor den Vorstand geladen. Es wurde ihm in dieser am 21. Feb. abgehaltenen Vorsteherversmlg. vorgehalten, er habe leichtfertig gewirtschaftet, leichtfertig Schulden gemacht, und dieselben durch sein gewohnheitsmäßiges Trinken vergrößert. Statt sich nun mit seinen Gläubigern auf gütlichem + christlichem Wege auseinanderzusetzen, habe er sich hinter das Gesetz gesteckt, - habe die vom Gesetz erlaubten \$600 behalten, seine Frau 1/8 von den ihm gehörigen 2/3 der Farm, ohne dabei auf ihren Anspruch auf die übrigen 4/9 zu verzichten. Solches könne und dürfe die Gm. nicht gutheißen; denn das sei nicht christlich gehandelt.</p> <p>H. Trentmann wollte nicht gelten lassen, dass er ein ungetreuer Haushalter gewesen sei, ja er behauptete sogar, nie in seinem Leben betrunken gewesen zu sein. Als ihm jedoch von [Ende S. 139] einigen Vorstehern das Gegenteil bewiesen wurde und auch andere Personen genannt wurden, die ihn im betrunkenen Zustande gesehen hatten, - gab er endlich zu, dass er mehr getrunken habe, als ein Christ trinken dürfe. Im Übrigen, erklärte er, richte er sich nach dem Gesetz. Als er die Versmlg. verließ, sagte er: Wenn ich nicht zur nächsten Gemeindeversammlung komme, so streicht meinen Namen.</p> <p>Eine Woche später sandte er ein Schreiben folgenden Inhalts an die Gemeinde: „An die St. Johannes Gemeinde am White Creak. Da ich nicht selbst kommen kann, so theile ich ihnen schriftlich mit, dass ich früher manchmal zu viel getrunken habe und dadurch meine Schulden vielleicht vergrößert habe; so bitte ich die Gemeinde, es mir zu vergeben und verspreche, dass es nicht wieder vorkommen soll, und dass ich, wie ich immer schon gesagt habe, alle meine Schulden bezahlen will, sobald ich kann.“</p> <p>Da Vorsteher und P. das Schreiben nicht genügend fanden, so wurde H. Trentmann zum 2. Mal vor den Vorstand geladen. Er erschien. Es wurde ihm gesagt, sein Schreiben genüge nicht, er solle ohn Umschweife bekennen, dass er gesündigt habe, und mit seinen Gläubigern solle er einen gütlichen Vertrag machen, oder dieselben auf irgend eine Weise sicher stellen. Trentmann sagte: „Ich kann und werde nicht mehr thun, als auf dem zettel steht, und meine Frau giebt auch nichts her.</p> <p>Auch behauptete er, H. Dringenburg, einer seiner Gläubiger, hätte sich ihm gegenüber als zufriedengestellt ausgesprochen. – H. Dringenburg, hierüber befragt, sagte der Gem., er habe von Trentmann verlangt, er solle ihm versprechen, jährlich \$50 zu zahlen, bis alles abbezahlt sei. Dies aber habe ihm H. Trentmann verweigert. – Noch am selben Nachmittage (nach der 2. Vorsteherversmlg) kam Trentmann mit seinem Knecht zum Herrn Pastor, sagte ihm unter anderm: [„]So wie Sie wollen, kann’s nicht gehen, darum streicht meinen Namen.“ Seinen Beitrag vom letzten Jahr versprach er innerhalb der [Ende S. 140] nächsten 6 Monate zu bezahlen. Als der H. P. ihn noch zur Buße ermahnte, entgegnete er, er thue alle Tage Buße. – Nachdem die Gemeinde diesen Bericht (an)gehört hatte, faßte sie nach kurzer Besprechung folgenden Beschluß: Beschlossen, dass die Gemeinde die Verhandlungen des Herrn Pastor und Vorstandes in der Bankrottsache mit Herrn H. Trentmann als recht anerkennt und dieselben gut heißt. Ferner wurde beschlossen, H. Trentmann zur nächsten Gemeindeversammlung einzuladen.</p> <p style="text-align: right;"><i>A. H. Rossmann. Sekt. H. F. Eckelmann Pres</i></p>

1897, 06, 27	141- 142	<p>Protokol der 3ten Vierteljahres Versammlung gehalten den 27ten Juni 1897</p> <p>Das Windmachen bei die Orgel für das nächste viertel jahr übernahm Heinrich Burbrink. Das Committee das die Gemeinde nach dem Herrn Trentmann geschickt hatte berichtete folgendes: Sie hätten mit den Herrn Trentmann geredet, hat sich aber geweigert wieder vor die Gemeinde zu kommen es sei den das der Pastor wieder zurück nehme was er gesagt habe, wegen seiner Schlechten Wirtschaft u. s. w. Darauf beschloß die Gemeinde Trentmanns Namen zu streichen. Die Gemeinde im <i>Columbus Ind.</i> lies die Gemeinde zu Missionsfest einladen welches am 25ten Juli in <i>Columbus</i> abgehalten werden sollte und die Einladung wurde angenommen.</p> <p>Hierauf wurde Heinrich Hagenbergs Sache vorgenommen. Pastor legte die Gemeinde die Sache vor was der Vorstand mit ihm gehandelt habe. Herr Hagenberg gab zu das er Närrisch und liederlich geredet habe und das Er die Gemeinde um Vergebung bitte, und das er sich von nun an bessern Wolle. Darauf beschloß die Gemeinde ihm zu vergeben und wieder als Glied a[n]sehen wolle. Die Sache wegen der Confirmanten regel wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben. [Ende S. 141]</p> <p>Hierauf hielt der Pastor eine Ernste rede wegen unser Gottesdienst angelegenheiten nämlich 1tens wegen das auslaufen aus die Kirche ehe der Gottesdienst aus ist und zweitens das die Kirche unten so leer ist und mahnete sich doch unten hinzu setzen wo es kühl und angenehm ist, und 3tens das Eltern ihre Kinder doch fleizsiger mit zur Kirche bringen sollten, das sie an der Christenlehre teil nehmen konnten.</p> <p>Weiter wurde geredet von einen drive well [Englisch: well=(Zieh-)Brunnen] bei der Lehrer wohnung zu machen, und es wurde den Vorstand überlassen zu thun was Sie fürs beste hielten. Schatzmeister legte Seine rechnung vor.</p> <p>Einnahme \$70.93[;] Ausgabe 61.27 Vertagt mit Gebet des Herren.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect. [..] H. F. Eckelmann</i></p>
1897, 10, 03	142	<p>Protokol der 4ten, Gemeinde Versammlung Versammlung wurde gehalten den 3ten Oct. 1897 Versammlung wurde mit Gebet Eröffnet, und das Protokol der Vorigen Versammlung wurde vorgelesen und angenommen,</p> <p>Das Windmachen bei die Orgel übernahm H. Vondenfange und H ZurOeveste. Hierauf wurde die Sache wegen die Confirmation der Kinder vorgenommen und auf Längeres Besprochen. Beschloß die Gemeinde den Beschluß von 1886 Stehen zu lassen, Inhalt des Beschlusses siehe Protokol von /86. Seite 58 dies Buch)</p> <p>Weiter wurde Beschlossen das der Pastor das recht habe H. Trentmanns tochter zu Confirmieren obwohl es nicht den guten Confirmanten gleich Stehe. Schatzmeister legte seine Rechnung vor</p> <p>Einnahme \$146.64[;] Ausgabe 139.00[;] Kassenbestand \$ 7.64 Vertagt mit Gebet des Herrn</p> <p><i>B. F. Kobbe Sect. [Ende S. 142]</i></p>
1897, 11, 21	143- 144	<p>Eine Extra Gemeinde Versammlung, den 21ten Nov. 1897 War, wurde mit Gebet Eröffnet</p> <p>In der Abwesenheit des Vorsitzers wurde Heinrich ZurOeveste als Vorsitzter gewählt. Die Sache wegen den Brunnen bei die Lehrer wohnung wurde erst besprochen, und beschlossen das ein Öffnen Brunnen gemacht werden sollte, und zwar durch Gemeinde Arbeit. Johann Ahlbrand und Johann Vagt wurden von der Gemeinde entlassen, weil sie nach Jonesville über gezogen sind.</p> <p>Weiter Beschloß die Gemeinde am Weihnachts Abend ein Kinder Gottesdienst mit Christ Baum zu halten, und es wurde den Vorstand überlassen sich eine neben Committee zu wählen. Hierauf wurde die Sache wegen der Confirmation der Kinder wieder aufs neue vorgenommen. Es wurden zwei Vorschläge Gemacht, eine das die Kinder confirmiert werden sollen wenn Sie am 25ten April selben Jahres 13 Jahre alt sind, und der andere das Sie am Weihnachten vor der Confirmation 13 Jahre alt sein Sollen. Auf längeres besprechen wurde der Letzte Vorschlag mit bedeutender mehrheit angenommen.</p> <p>Weiter Beschloß die Gemeinde den Beschluß von /86 aufzuheben und beauftragte den Pastor den Neuen Beschluß Strenge zu befolgen, und wegen die Schüler die schon ein Jahr im unterricht gegangen sind unter dem Beschluß von /86, beschloß die Gemeinde das sie sich unter den Neuen Beschluß zu fügen haben und nächsten Ostern nicht Confirmiert werden können. Herr Peters frug an ob mit seinem Groß Kinde nicht eine Ausnahme gemacht werden könne von der eben beschlossenen regel. Da er nicht Wisse wie lange Er das Kind behalten könne und es doch nicht unconfirmirt weg nehmen lassen möchte. Hierauf erklärte der Pastor wenn der Nothfall eintrete solle dass das Kind bis Ostern 1899 vom Vormund weggenommen</p>

		<p>[Ende S. 143] werden solle, so wolle er es privatum noch unterrichten damit es Ostern 1899 eingesegnet werden könne. Die Gemeinde erhob diesen vorgeschlagenen Ausweg zum Beschluß. Vertatgt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect, H. F. Eckelmann</i></p>
1897, 12, 19	144	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 19ten Oct. 1897 Versammlung wurde mit Gebet Eröffnet Das Protokol der vorigen vierteljahres wie auch die Extra Versammlung wurden vorgelesen und angenommen</p> <p>Das Windmachen bei die Orgel für das nächste viertel Jahr übernahm Wilhelm Tobuhren. Das Kirchen reinigen und Feuer machen übernahm Johann Burbrink (sen.) für das nächste Jahr für vierzehn thaler das Jahr. Hierauf nahm die Gemeinde die Candidaten Wahl vor und folgende Glieder wurden als Candidaten gewählt.</p> <p>August Bolte, August Welmer, Rudolf Schroer, Friedrich Eckelman, Heinrich Schneider und B. H. Mensendiek. Vertagt mit Gebet des Herrn</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe (Sect.) H. F. Eckelmann [...]</i></p>
1898. 01, 01	144- 145	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 1ten Januar 1898 Nachdem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokol der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen</p> <p>Mutter Elisabeth Averweser wurde von der Gemeinde entlassen auch Johann Otte und Wilhelm Otte wurden entlassen und Ernst Peters wurde als Glied aufgenommen. Pastor hielt vor die Versammlung eine kleine rede und erklärte das er sich entschlossen habe die Gemeinde \$50 von seinem Gehalt für dieses jahr zu schenken. Weil es die Gemeinde wohl schwer werden würde dies jahr alles Geld auf zu bringen [Ende S. 144]</p> <p>Schatzmeister legte seine rechnung vor für das Jahr 1897. Einnahme mit Kassenbestand \$844.56. ausgaben \$845.65 Rückstand \$93. Betrag der Fest Collecten \$56.65. Betrag der Cent Collecten \$17.16.</p> <p>Hierauf beschloß die Gemeinde das die Cent Collecten an unsern Student geschenkt werden sollten, Vater Vonfange und Vater Knoke wurden von ihren Holz lieferung frei gelassen. Hermann Otte und H. Mensendiek wurden gewählt als Committe den Schatzmeister seine rechnung nach zu sehen und Hermann Vondenfange und H. Dringenburg den Rückstand ein zu fordern. Pastor las die Constitution vor und darauf nahm die Gemeinde die Vorsteher Wahl vor. Rudolf Schröer, August Welmer und Friedrich Eckelmen wurdn als Vorsteher gewählt. Vertagt mit Gebet des Herren.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect H. F. Eckelmann</i></p>
1898, 01, 30	145- 146	<p>Eine Extragemeinde Versammlung wurde gehalten den 30ten Januar 1898. worin die Gemeinde berieht ob es nicht wohl rathsam Sei, neue Ställe zu bauen für Pastor und Lehrer. Nach längeren berathen beschloß die Gemeinde zwei Neue Ställe zu bauen und beschloß weiter das ein jedes Gemeinde Glied seinen genannten theil von das Bauholz und Bretter liefern sollten. weiter wurde beschlossen das die bau arbeit durch die Gemeinde Glieder geschehen soll. August Eckbusch und Friedrich Eckelman wurden als Baumeister gewählt, und Heinrich Westermeier, Friedrich Rüter, Heinrich Baxman, Johann Schlehüser, August Bolte, und August Eickbusch wurden gewählt als bau Committee. Auch wurde beschlossen dass das Geld was man bei den [Ende S. 145] Bau gebraucht; sollte durch frei willige Unter schriften gesammelt werden.</p>
1898, 07, 03	146	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 3ten Juli 1898 das Protokol der Vorigen Versammlung wurde vorgelesen und angenommen</p> <p>Das Windmachen für das angefangene Viertel Jahr übernahm Friedrich Eckelmann. Es wurde beschlossen das dies Jahr kein Missions Fest bei uns gefeiert werden sollte.</p> <p>Der Herr Pastor Markwarth legte die Gemeinde vor das B. Stuckelmann nicht mehr zur Gemeinde gehören wollte. Beschlossen das ein Committe von zwei Glieder bestehend, ihn einladen sollte vor die Gemeinde zu kommen und das Er selbst den Tag bestimmen sollte wann Er kommen wollte. Friedrich Eckelmann und August Wellmer wurden gewählt als die Com. die ihn einladet.</p> <p>Wegen Herr Bollman wurde beschlossen das wenn er keinen Beitrag zur Gemeinde bezahlt sollte er doch für die Gemeinde arbeiten wenn Arbeit zu thun ist, und wenn er das nicht kann,</p>

		<p>dan sollte der Vorstand anstalt machen das Er den Kirchhof abreiniget.                  Die Einnahme mit Kastenbestand für das Vierteljahr war \$149.05[;] Ausgaben 149.00[;] bleibt Kastenbestand .05.                  der Bau Kasse bericht ist wie folgt                  Einnahme \$78.15[;] Ausgabe 70.40[;] bleibt Kastenbestand \$7.75. Vertagt mit Gebet  <i>B. F. Kobbe</i> Sect.  <i>H. F. Eckelmann</i> [Ende S. 146]</p>
1898, 10, 02	147	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 2ten October 1898. Nach dem die Versammlung mit Gebet eröffnet war, wurde das Protokoll der vorigen Versammlung vorgelesen und angenommen                  Die Committe die nach Stuckelmann geschickt wurde, berichtete folgendes, das wenn er einen gewissen Brief wieder finden konnte so wollte Er vor die Gemeinde kommen, sonst nicht. Hierauf wählte die Gemeinde nochmals eine Committe. Nämlich <i>H. L. Meier</i> und <i>Christian Pardick</i>, um nochmals mit Stuckelmann zu reden und ihm zu fragen ob er noch zur Gemeinde gehören wollte, und das Er über drei wochen vor die Gemeinde erscheinen muß und wenn er nicht komme so sei Er ausgeschlossen. <i>Hermann Gerdom</i> wurde als Gemeinde Glied angenommen. Hierauf wurde das Verhältniss der Gemeinde Kasse besprochen. Weil die unterschrift nicht mehr ausreicht. Da wurde beschlossen das eine Committe aus 6 Mann bestehend gewählt werden sollte und das diese Committe mit dem Vorstand zusammen die unterschrifts Lieste nachsehen sollte, und das Sie alle diejenigen Glieder die sie meinen zu wenig geschrieben haben zum unterhalt der Gemeinde, anzuhalten, um mehr zu geben, je nachdem das Verhältniss ist. Dass Committee bestand aus folgende Glieder <i>Joseph Ensinger, Hermann Otte, John Schlehauser, Henry Rueter, Henry L. Meier, und August Bolte. Johann Burbrink, jr.</i> übernahm das Windmachen für ein Viertel jahr.                  Hierauf legte der Schatzmeister seine rechnung vor. Einnahme samt Kassen bestand \$158.80[;] Ausgabe 158.80[;] Kassen bestand [-]                  Kassenbestand von Extra beitrage der Bau Kasse \$7.75 Vertagt mit Gebet  <i>B. F. Kobbe</i> Secretary.  <i>H. F. Eckelmann</i> [Ende S. 147]</p>
1898, 11, 20	148	<p>Extra Versammlungen wurden gehalten am 23ten October, und am 20ten November. In die Erste berichtete das Stuckelmann Committe das mit ihm nichts anzufangen sei und das er nicht mehr zur Gemeinde gehören wolle, und da wurde sein Name gestrichen. Weil er sich selbst ausgeschlossen hat. In letztere wurde beschlossen das ein Kinder Gottes Dienst am Weihnachts Abend gehalten werden soll, und das das nöthige Geld dazu auf gewöhnliche weise aufgebracht werden sollte und das es den Vorstand überlassen sei das werk herzustellen, auch wurde <i>Henry Dettmer</i>, als Glied der Gemeinde angenommen.  <i>B. F. Kobbe</i> Sect.  <i>H. F. Eckelmann</i></p>
1898, 12, 11	148	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 11ten December 1898. Versammlung wurde mit Gebet eröffnet. Das Protokoll der vorigen Versammlung wurde mit einer kleinen Veränderung angenommen. Herr Pastor legte die Gemeinde vor das <i>H. Bollman</i> schon längere Jahre von der Gemeinde bedient worden sei und das er bisher noch gar keinen Beitrag noch Schulgeld bezahlt hatte auch hatte er sich nicht willens gezeigt die Gemeinde mit Arbeit zu dienen. So beschloß die Gemeinde das er eingeladen sei in die Neujahres Versammlung vor die Gemeinde zu kommen und sich selbst auszusprechen, was er gedenkt zu thun. Weiter wurde beschlossen das wenn in kalten Wetter Gottesdienst ist so soll Feuer in das Confirmanten Zimmer gemacht werden. Auch wurde beschlossen das in der Ferien zeit soll das Schul Zimmer ausgereinigt und Weiß gewaschen werden. Friedrich Rüter nahm es sich an zu thun. Lehrer <i>A. W. Rossmann</i> wurde als Hilfs Secritär gewählt und <i>Heinrich Baxman</i> als Inspector um bei die Candidaten Wahl zu dienen. folgende Glieder wurden als Candidaten gewählt. <i>A. Bolte, H. ZurOeveste, B. F. Kobbe, John Rittman (sen), H. Otte, Henry Schneider, Henry Boxmann</i> und <i>Henry Tobueren</i>. Vertagt mit dem gebet vdes Herrn  <i>B. F. Kobbe</i> Sect. [Ende S. 148]</p>
1899, 01, 01	149- 150	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 1ten Januar 1899. Versammlung wurde als gewöhnlich mit Gebet eröffnet. Das Protocol der vorigen Versammlung wurde vorgelesen und angenommen  <i>H. Bollman</i> übernahm das Windmachen und <i>Heinrich Rittman</i> übernahm das Feuermachen und</p>

		<p>Kirchen reinigen für Elf thaler für das Jahr 1899. Vorsitzter rief H. Bollman auf um sich vor die Gemeinde auszusprechen warum er keinen Beitrag bezahlt hätte, und Er erklärte das er nicht hätte bezahlen können. Die Gemeinde wollte das nicht als eine gute entschuldigung annehmen, sondern hielt ihn vor, das wenn Er nicht hätte Beitrag bezahlen können so hätte er doch können die Gemeinde mit Arbeit dienstlich sein und dazu hätte Er sich auch nicht gemeldet. Nach langes bedenken Versprach Bollman das Er von jetzt an \$5 thaler das Jahr an Beitrag bezahlen wolle, und auch die Gemeinde wolle mit Arbeit dienen. Auch Gestand er ein das er gegen die Gemeinde liederlich gehandelt habe. Darauf beschloß die Gemeinde das Sie damit zufrieden Sei, und dass Sie ihn wieder ein Jahr auf die Probe nehmen wolle.</p> <p>Johann Vondenfange und Johann Rittman sen. wurden gewählt als Committee den Rückstand einzufordern, und Wilhelm Nordman und August Eickbusch als Comm. den Schatzmeister seine Rechnung nach zu sehen.</p> <p>Schatzmeister legte seine Rechnung vor wie folgt.</p> <p>Einnahme für das Jahr /98 \$901.25[;] Ausgaben für das Jahr /98 901.25[;] Gemeinde Schuld \$63.95[;] Rückstand \$71.50[;] Abendmahls Collecten \$54.35[;] Cent Collecten \$19.54.</p> <p>Wegen den Trentmann Land Handel beschloss die Gemeinde weil Er den Handel wieder untreu geworden Sei so soll ein jedes das seinige behalten, und wenn Er, nämlich Trentmann, die Gemeinde seine Schuld [Ende S. 149] bezahle und ihr Schriftlich kund thue das die Gemeinde ihre fence [Zaun] einziehen solle so Sollen der Vorstand darauf sehen das es geschehe und das die Gemeinde auch das ihrige wieder bekomme. Als Vorsteher wurden Gewählt August Bolte, Heinrich ZurOeveste, <i>B. F. Kobbe</i> und Johann Rittmann (sen). vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe (sect.)</i> <i>H. F. Eckelmann</i></p>
1899, 04, 16	150- 151	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 16ten April 1899 und wurde als gewöhnlich mit Gebet eröffnet.</p> <p>Pastor legte die Gemeinde vor das die Sie einen Satzmänn zur Synode zu wählen habe und Herman Otte wurde gewählt. Wilhelm Lücke wurde von die Gemeinde entlassen. Ein Fenz Agent namens <i>Aurthor Hubbard</i> zeigte die Gemeinde ein <i>Pattern</i> von eine <i>draft Fenz</i>, [Englisch: pattern=Muster; draft=Entwurf. Hier verm. Muster eines Zaunentwurfes] worauf die Gemeinde eine Committee erwählte die genante Fenz zu besehen und sich um den Preis von <i>Cedar fence posts</i> [Zedernholzpfosten oder -ständer] zu bekümmern hätte[.] folgende Personen wurden als Committee gewählt. <i>H. Mensendiek</i>, <i>H. Otte</i>, <i>Wm Nordman</i>, <i>Wm Schneider</i> und <i>H. Westermeier</i>. Weiter beschloß die Gemeinde das die Lehrer Wohnung Gepainted [angestrichen] werden sollte. Die Beitrag untersuchungs Comm. berichtete das Wilhelm Steinkamp nur \$6.00 an Beitrag bezahlte und sich weigere mehr zu thun. Darauf wurde beschlossen das die Gemeinde halte das er doch wenigstens einen theil nämlich \$8.00 bezahlen sollte und wegen Fritz Rüter wurde beschlossen dass weil er mehrere tage für die Gemeinde gearbeitet habe so solle er [Ende S. 150] dies Jahr damit frei sein. Wegen Johann Meier der auch seinen vollen Beitrag nicht bezahlt wurde beschlossen das er vor den Vorstand geladen werde um sich auszusprechen warum er nicht bezahlen könne. Fritz Frante wurde auch von der Gemeinde entlassen.</p> <p>In der Hagenberg Sache wurde beschlossen das er und Frau beide sollten vor den Vorstand kommen. Die Committee die den Schatzmeister seine rechnung nach zusehen hatten berichtete das Sie alles richtig gefunden habe. Schatzmeister legte seine rechnung vor. Einnahme \$56.50[;] Ausgabe 56.50. Vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>H. F. Eckelmann</i></p>
1899, 06, 25	151- 152	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 25ten Juni 1899 und wurde wie Gewöhnlich mit Gebet eröffnet. Das Protocol von die beiden vorhergehenden Versammlungen wurde vorgelesen und angenommen.</p> <p>Der Vorstand legte die Gemeinde vor dass das Kirchen Dach in schlechtem zustande sei. Da beschloß die Gemeinde dass das Dach sollte ausgebessert werden und auf Sachristei und Thurm sollte ein neues Dach gemacht werden und Thüren und Fenstern und auch die Frames sollten angestrichen werden und die wasserbrunnen an die Kirche sollten geflickt und auch angestrichen werden.</p> <p>August Eickbusch der den niedrigsten bit [Angebot] hatte wurde der Contract überlassen für \$75.00. Und es wurde weiter beschlossen, dass das nöthige Geld dazu sollte durch eine frei willige Unterschrift aufgebracht werden.</p> <p>Wegen ausbesserung der Schule wurde den Vorstand überlassen [Ende S. 151]</p>

		<p>Weiter wurde beschlossen das ein jeder Hausvatter ein yard gravel [Kies] nach unseren Schule fahren soll. Auch wurde beschlossen das wir ein Missionsfest feiern wollen und folgende Glieder wurden als Committe dazu gewahlt: August Mensendick, Heinrich Westerman und Heinrich Meier. Beschlossen das Vormittags Deutsch und Nachmittags Englisch gepredigt wurde.</p> <p>Wegen die Prediger wurde den Pastor überlassen.</p> <p>Der Schatzmeister legte seine Rechnung vor, wie folgt: Einnahmen \$211.00[;] Ausgaben \$211.00. Vertagt mit Gebet des Herren</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect. H. F. Eckelmann</i></p>
1899, 09, 30	152	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 30ten Sept. 1899. und wurde als gewönlich mit Gebet eröffnet. Das Protocol der vorige Versammlung wurde vorgelesen und angenommen. Christian Dose wurde als Glied der Gemeinde aufgenommen.</p> <p>Das Windmachen bei die Orgel für das nächste Viertel Jahr übernahm Eduard Vondenfange.</p> <p>Beschlossen das die Gemeinde auf die Kirchen Lande in der zukunft Draht Fense [Zaun] machen will und dasz es den Vorstand überlassen sei, wo, wie und wan sie gemacht werden sollen.</p> <p>Schatzmeister legte seine Rechnung vor, wie folgt: Einnahme \$104.00[;] Ausgaben \$104.00. (Vertagt mit Gebet.)</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect. Pres. H. F. Eckelmann [Ende S. 152]</i></p>
ohne Datum	153	<p>Eine Extra Gemeinde Versammlung wurde gehalten den [ohne Datum]</p> <p>Der Kirchen Visitor des Südlichen Districts war anwesend und hielt Kirchen Visitation.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect. H. F. Eckelmann</i></p>
1899, 12, 24	153	<p>Gemeinde Versammlung wurde gehalten den 24ten December 1899. Das Protocol der vorigen Versammlung wurde vorgelesen und angenommen.</p> <p>Weiter wurde beschlossen das der Arbeits Vorsteher <i>die</i> Bäume auf den Kirchen Lande anmerken soll die zuerst gehackt werden sollen.</p> <p>Hierauf wurde die Candidaten Wahl gehalten und folgende Glieder wurden als Candidaten gewählt.</p> <p>August Welmer, Heinrich Burbrink, Johann rittman, Friedrich Eckelman, August Eickbush, und Heinrich Schneider. Vertagt mit Gebet.</p> <p style="text-align: right;"><i>B. F. Kobbe Sect. H. F. Eckelmann Pres.</i></p>